

LahrKultur



DANKE

...dass Sie auf über 100-jährige
Erfahrung setzen.



badenova

Energie. Tag für Tag

Das KulTourBüro im Alten Rathaus



Die erste Adresse für Veranstaltungstickets und Touristinformationen

Kultur-Info

Sie möchten ins Theater gehen?
Sie suchen ein anspruchsvolles Konzert?
Sie lieben das Kabarett?

Wir beraten Sie ausführlich und halten für Sie bereit:

- Eintrittskarten für Veranstaltungen aller Art in Lahr und in der Region
- Abonnements für die Reihen **StadtTheater**, **LahrBoulevard**, **SymphonieKonzerte**
- Wahl-Abonnements
- Spezialabo «Rampenfieber» für Jugendliche
- Eintrittskarten für den Europa-Park

Gern können Sie auch vorab Plätze reservieren und Ihr Ticket im KulTourBüro bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung abholen.

Online-Programm und -Ticketkauf für die Veranstaltungen des Lahrer Kulturamts: www.kultur.lahr.de Online-Veranstaltungskalender für Lahr: www.populahr.de



Patrick Obert und Katrin Wagenmann

Tourist-Info

Sie sind neu in Lahr?
Sie erwarten Gäste und möchten einmal etwas Besonderes bieten?
Sie suchen eine schöne Unterkunft?

Hier eine kleine Auswahl unserer kostenlosen Info-Broschüren:

- Bürgerinformation mit Stadtplan
- Lahr-Stadtbroschüre auch engl. und franz.
- Gastgeber-Verzeichnis
- Freizeitangebote / Sehenswertes

Desweiteren verkaufen wir Ihnen gerne größere Stadtpläne, Rad- und Wanderkarten für die Region sowie Regio-Karten mit Freizeittipps und Souvenirartikel.

Nutzen Sie unseren zertifizierten Service, um eine geeignete Unterkunft vom Sterne-Hotel bis zur Ferienwohnung zu finden. Wir informieren Sie gern!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 10 – 16:30 Uhr
Samstag von 10 – 13 Uhr

Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, 77933 Lahr
Telefon: 07821 - 95 02 10
Fax: 07821 - 95 02 12
E-Mail: kultour@lahr.de



KulTourBüro Lahr
Tickets & Touristik



Inhalt

Impressum	5
Veranstaltungsübersicht	6 - 7
Veranstaltungsprogramm 2017/2018	8 - 51
Saalplan Stadthalle	52
Kunst in Sicht – Ausstellungsvorschau	53 - 58
Forum Stadtkultur	59 - 71
Stadtplan Lahr	73

Kulturpartner.



BRILLENMODE
KONTAKTLINSEN

Kirchstr. 28 · 77933 Lahr
Tel. 07821/22228

www.halscheid-hensel-optik.de
info@halscheid-hensel-optik.de



Gutes Hören liegt
uns am Herzen.

*„Wir freuen uns darauf,
Sie in unserem Meister-
betrieb für Hörakustik,
unter unserem neuen
Namen, persönlich
begrüßen zu dürfen.“*

Das Ohr in Lahr heißt Vitakustik Hörgeräte

Neuer Name – vertraute Gesichter – modernste Ausstattung

Für Ihr wertvolles Hörvermögen erhalten Sie unsere wichtigsten Leistungen

kostenlos und unverbindlich:

- ✓ qualifizierter Hörtest und Höranalyse
- ✓ Hörberatung zu Ihrem Hörstatus
- ✓ Probetragen eines modernen Hörsystems im Alltag

Vitakustik Hörgeräte (ehemals Das Ohr)

Kirchstraße 26 | 77933 Lahr

Tel. 07821/29922

www.vitakustik.de



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Gäste aus nah und fern!



Vorfreude ist bekanntlich die größte Freude. Ob das immer so stimmt, lassen wir einmal dahingestellt. Ich kann mich jedenfalls an Kindertage erinnern, an denen ich gut auf die Vorfreude hätte verzichten können, wenn nur endlich Weihnachten wäre. Wir in Lahr aber leben jetzt zunehmend im Modus der Vorfreude, oder vielleicht besser: Vorspannung. Es ist die Spannung im Theatersaal, kurz bevor sich der Vorhang hebt und den Blick auf die Bühne freigibt.

In Lahr warten wir voller Spannung gleich auf zwei neue „Stücke“, die im kommenden Jahr auf der städtischen „Bühne“ präsentiert werden. Den Anfang wird das neue Stadtmuseum Tonofenfabrik machen, das im Februar eröffnet wird. Im April dann geben wir die Bühne frei für das Event, auf das zahlreiche Menschen schon seit Jahren hinarbeiten: die Landesgartenschau. 2018 wird – daran kann schon jetzt kein Zweifel bestehen – ein „Jahr der Kultur“, mit bleibender Wirkung. Denn das römische Streifenhaus und der neue Sporthallenkomplex werden auch nach der Landesgartenschau Menschen anziehen und begeistern.

Trotz dieser großen Anstrengungen wird aber auch das gewohnte Kulturprogramm weiterlaufen. Musik, Theater und Kabarett bis hin zur Chrysanthema zeigen auf vielfältigste Art, dass Lahr eine bunte, moderne und offene Stadt ist. Wir werden Gastgeber für hunderttausende von Menschen werden, die ihrerseits voller Ideen und Inspiration heimfahren werden. Vielleicht mit einem Lied auf den Lippen, aber sicher mit Lahr im Herzen. Lange vorbei sind jetzt die Zeiten, in denen wir Lahrer sehr unsicher abziehenden Soldaten hinterhergeschaut und neu einziehenden Bürgern entgegengeschaut haben. Die Zeiten haben sich gewandelt, und wir alle haben an dieser „Zeitenwende“ mitgewirkt und sie mal mehr, mal weniger aktiv durchlebt. Darauf können wir stolz sein und das können wir im kommenden Jahr ebenfalls feiern. Ein bisschen aber müssen Sie noch warten. Sie wissen ja: Vorfreude ist ...

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister der Stadt Lahr

Impressum

Spielzeit-Magazin LahrKultur:

Herausgeber: Stadt Lahr, Kulturamt

Konzeption, Programm: Gottfried Berger

Redaktion: Yvonne Berndt

Redaktion Forum Stadtkultur: Gottfried Berger

Gestaltung/Layout/Satz: www.frank-konsorten.de

Druck: Kollin Medien GmbH

Anzeigen: JV-Verlag

Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Anfang September

Titelbild: Scotch & Soda, Collage Sean Young

Auflage: 9.000

AGB- und Gewährleistungshinweis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen des Kulturamts der Stadt Lahr. Diese liegen im KulTourBüro der Stadt Lahr öffentlich zur Einsichtnahme aus. Das Kulturamt Lahr bemüht sich stets um zuverlässige Programm- und Terminangaben. Eine Gewährleistung muss jedoch ausgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

Eine Anzeige in LahrKultur

Abo-Programmheft oder Spielzeit-Magazin: Das attraktive Werbemedium für ein ganzes Jahr mit einer Auflage von insgesamt 14.000.

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung in LahrKultur:

JV-Verlag, Georg-Vogel-Straße 4, 77933 Lahr

Frau Vauderwange berät Sie gerne! Telefon: 07821 - 2 20 63

Liebe Leserinnen und Leser! Verehrtes Publikum!



Wie lange hat Lahr auf ein neues Stadtmuseum gewartet? Nicht nur Jahre – Jahrzehnte! Man hatte sich nach dem Motto "Gewöhnung ist das halbe Leben" schon mit den verstaubten Vitrinen, die sich nicht mehr öffnen ließen und den ausgestopften ornithologischen Devotionalien in der Villa Jamm im Stadtpark eingerichtet. Doch nun im Februar 2018 wird das neue „Stadtmuseum Lahr Tonofenfabrik“ in der Kreuzstraße für Sie eröffnet. Was für ein gewaltiger Schritt – für die Kultur dieser Stadt und für die Lahrer Stadtentwicklung insgesamt. Ermöglicht wurde dies durch langjähriges Bemühen des Kulturamts, vorneweg durch den großen Einsatz unserer Museumsleiterin Gabriele Bohnert, aber auch mit viel Unterstützung des Stadthistorikers Thorsten Mietzner. Zu danken gilt es dafür der Lahrer Verwaltungsspitze, die sich schon früh hinter das Vorhaben stellte, auch dem Gemeinderat, der tapfer den entscheidenden Beschluss fasste und dem Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V. Ohne eine bestimmte Person allerdings wäre wohl dennoch nichts daraus geworden, weil der entscheidende Funke und der anhaltende Kraftschub gefehlt hätten. Diese Person ist zweifellos Guido Schöneboom, der Lahrer Kulturbürgermeister. Ihm möchte ich deshalb besonders danken. Freuen Sie sich also gemeinsam mit uns auf und über das neue Stadtmuseum. Hier wird – in schön saniertem historischen Gemäuer – Lahrer Stadtgeschichte neu erlebbar: spannend aufbereitet und modern präsentiert. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 62 und 63 in diesem Magazin.

Es geschah noch ein zweites Wunder. Das Stadthallen-Foyer wird gleich in zweifacher Weise für Sie verbessert: Es wird schallgedämmt, so dass man sich in den Pausen bei weniger Hall besser unterhalten kann. Und es wird durch einen Erweiterungsbau im ersten Obergeschoss vergrößert, wodurch es in den Pausen mehr Platz geben und man seltener auf eigene oder fremde Füße treten wird. Auch das haben wir, nicht alleine, aber an vorderster Stelle, dem Lahrer Kulturbürgermeister zu danken. Es war seine Initiative. Dieses Vorhaben insgesamt,

das nach Plan eigentlich zu Jahresbeginn 2018 fertig sein soll, beinhaltet allerdings einen Wermutstropfen: Die Fertigstellung wird sich absehbar, allen Plänen trotzend, hinziehen und sie wird Sie als Publikum bei den Veranstaltungen wohl auch etwas beeinträchtigen. Ich bitte Sie, das zu entschuldigen und mit Geduld zu tragen. Es wird irgendwann vorbei sein und dann deutlich spürbaren Gewinn bringen.

Eine weitere Entwicklung, über die ich mich sehr freue: Als ich 1999 ohne Etat mit einem Lahrer Figurentheater-Wochenende den Grundstein für das spätere Lahrer Festival „PuppenParade“ legte, hätte ich mir nicht entfernt träumen lassen, dass 18 Jahre später daraus das größte Figurentheater-Festival in Baden werden würde und noch dazu das erste interkommunale Kulturprojekt im Ortenaukreis, an welchem nun 2018 erstmals ganze 10 Städte aktiv mitwirken werden. Nehmen Sie sich Zeit dafür, es macht richtig Freude!

Ebenfalls neu ist die eigene website des Kulturamts, auf der Sie ab sofort alle unsere Veranstaltungen und Abos beieinander finden und auch gleich Tickets online kaufen können: www.kultur.lahr.de. Auch viele andere interessante Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Nachrichten finden Sie nun dort. Am Lahrer Veranstaltungskalender www.populahr.de ändert sich dadurch nichts.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen eine wunderschöne, erlebnisreiche, anregende Spielzeit 2017/2018!

Gottfried Berger
Kulturamtsleiter der Stadt Lahr

Veranstaltungsprogramm 2017/2018

Mit Übersicht: Veranstaltungsreihen



Hinweis:

Bei allen Schauspielaufführungen wird die auf der Bühne gesprochene Sprache für das Publikum leicht verstärkt und damit für alle Besucher besser verständlich, ohne dabei künstlich zu wirken. Darüber hinaus stehen Kopfhörer zur Verfügung, durch die sich die Lautstärke individuell regeln lässt. Diese können bei Bedarf kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden.



www.kultur.lahr.de

Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen und Abos



StadtTheater Lahr

Dienstag, 10.10.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 9	Abo!
Die Leiden des jungen Werther Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe		
Dienstag, 7.11.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 15	Abo!
Luther! Schauspiel von Jörg Ehni		
Dienstag, 5.12.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 23	Abo!
Mirandolina Komödie von Carlo Goldoni		
Freitag, 2.2.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 35	Abo!
Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe Schauspiel von Peter Hacks		
Dienstag, 20.2.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 36	Abo!
Alle sieben Wellen Liebeskomödie nach dem Roman von Daniel Glattauer		
Dienstag, 13.3.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 44	Abo!
Monsieur Claude und seine Töchter Komödie nach dem Kinohit von Philippe de Chauveron und Guy Laurent		
Dienstag, 10.4.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 46	Abo!
Der Barbier von Sevilla Oper in zwei Akten von Gioachino Rossini		



LahrBoulevard

Freitag, 6.10.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 8	Abo!
Hundewetter Komödie von Brigitte Buc		
Sonntag, 26.11.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 19	Abo!
Tratsch im Treppenhaus Lustspiel von Jens Exler		
Freitag, 26.1.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 23	Abo!
Der letzte der feurigen Liebhaber Komödie von Neil Simon		
Freitag, 2.3.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 39	Abo!
Was dem einen recht ist Komödie von Donald R. Wilde		

Die Reihe LahrBoulevard wird gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Der letzte der feurigen Liebhaber Foto: Dietrich Dettmann



Symphoniekonzerte

Mittwoch, 25.10.17, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 12	Abo!
Stuttgarter Philharmoniker Dirigent und Solist: Christian Zacharias, Klavier		
Mittwoch, 17.1.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 27	Abo!
Staatsorchester Rheinische Philharmonie Dirigent: Garry Walker Solistin: Sophia Jaffé, Violine		
Mittwoch, 28.2.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 38	Abo!
Nürnberger Symphoniker Dirigent: Mateusz Molęda Solist: Ariel Barnes, Violoncello		



Einspruch! LahrKabarett

Samstag, 7.10.17, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller	Seite 8	
Thilo Seibel – Wenn schon falsch, dann auch richtig! Politisches Kabarett		
Freitag, 17.11.17, 20 Uhr, Schlachthof	Seite 25	
Nessi Tausendschön – Die wunderbare Welt der Amnesie Solo-Kabarett		
Freitag, 15.12.17, 20 Uhr, Schlachthof	Seite 25	
Tina Teubner – Stille Nacht bis es kracht Lieder, Kabarett, Unfug zur Weihnachtszeit		
Freitag, 12.1.18, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller	Seite 27	
Frederic Hormuth – Halt die Klappe – wir müssen reden! Kabarett		
Sonntag, 28.1.18, 19 Uhr, Schlachthof	Seite 32	
Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung 2017 Ensemble-Kabarett mit Robert Griess, Chin Meyer und Ape & Feuerstein		
Samstag, 24.2.18, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller	Seite 38	
Joachim Zawischa – Vorn ist Hinten Kabarett		
Donnerstag, 22.3.18, 20 Uhr, Stadthalle	Seite 45	
Urban Priol – gesternheutemorgen Kabarett		
Samstag, 21.4.18, 20 Uhr, Schlachthof	Seite 49	
Kabarett-Theater Distel, Berlin Wer früher zockt ist länger reich Ensemble-Kabarett		

Golden Harps Gospel Choir Foto: Golden Harps



Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen



Pötzblitz! Kultur für Kids

Montag, 13.11.17, 10 Uhr, Stadthalle Seite 18

Emil und die Defektive

Musiktheaterstück nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner

Dienstag, 28.11.17, 10:30 Uhr, Schlachthof Seite 21

5 im Handschuh

Figurentheater / Fünf kurzweilige russische Märchen

Donnerstag, 14.12.17, 14:30 Uhr, Stadthalle Seite 25

Frau Holle

Kindertheater nach den Gebrüdern Grimm

Dienstag, 23.1.18, 10:30 Uhr, Stadthalle Seite 31

Die unendliche Geschichte

Kindertheaterstück nach dem Roman von Michael Ende

Dienstag, 30.1.18, 10 Uhr + 14:30 Uhr, Schlachthof Seite 33

Marcello, Marcelline und das Cello

Ein poetisch-musikalisches Tanzspiel von Edzard Schoppmann

Mittwoch, 31.1.18, 10 Uhr, Schlachthof Seite 33

Die Geschichte von Petit Pierre

Kindertheaterstück von Suzanne Lebeau

Sonntag, 1.7.18, 16 Uhr Seite 35

Die blaue Chrysantheme

Ballettstück für Gross und Klein, frei nach dem gleichnamigen Märchen von Karel Capek



Songs 'n' Singers

Samstag, 21.10.17, 21 Uhr, Schlachthof Seite 12

Melanie Dekker

Singer/Songwriter aus Kanada/USA

Samstag, 28.10.17, 20:30 Uhr, Schlachthof Seite 13

Amanda Rheaume & Band

Singer/Songwriter aus Kanada

Samstag, 11.11.17, 20:30 Uhr, Schlachthof Seite 17

Hardpan

Singer/Songwriter-Band aus den USA

Samstag, 17.2.2018, 21 Uhr, Schlachthof Seite 36

Matt Woosley & Band

Singer/Songwriter/Blues aus England

Weitere Songs 'n' Singers-Konzerte finden Sie im Schlachthof-Programm und unter www.kultur.lahr.de

Neues Stadtmuseum

Samstag, 24.2.18 und Sonntag, 25.2.18 Seite 62 – 63

Eröffnung des Stadtmuseums Lahr Tonofenfabrik

Programmdetails und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse.

Weitere Programm-Highlights

Freitag, 20.10.17, 20 Uhr, Stadthalle Seite 11

Scotch & Soda

Internationale Zirkusshow mit der Company 2, Australien

Freitag, 10.11.17, 20 Uhr, Stadthalle Seite 16

Oh Happy Day

Gospelgala – 20 Jahre Golden Harps

Samstag, 18.11.17, 19:30 Uhr, Stadthalle Seite 19

LMT Kieninger Magic Drums Night 2017

Schlagzeugshow der Städtischen Musikschule Lahr

Donnerstag, 30.11.17, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller Seite 21

Cities for Life – Städte gegen die Todesstrafe

Leben in der Todeszelle

Freitag, 8.12.17, 19 Uhr, Stadthalle Seite 24

Das Russische Nationalballett

Festliche Gala – Perlen des klassischen Ballets

Samstag, 20.1.18, 20 Uhr, Stadthalle Seite 29

The Queens of Soul – Große Konzert-Show

Eine Hommage an die großen Ladies des Soul

Freitag, 23.2.18, 20 Uhr, Stadthalle Seite 37

Footloose – Das Tanzmusical

Freitag, 9.3.18, 20 Uhr, Stadthalle Seite 42 – 43

The Magic of Santana

Europe's No. 1 Santana Show mit Alex Ligertwood und Tony Lindsay

Freitag, 20.4.18, 20 Uhr, Stadthalle Seite 47

Odyssey Dance Theatre – Jump

Modern Dance

Samstag, 28.4.18, 20 Uhr, Stadthalle Seite 49

Im weißen Rössl

Singspiel von Hans Müller und Erik Charell

Theaterwerkstatt mit Edzard Schoppmann

Samstag, 2.12.17, 11 – 15 Uhr Seite 22

Sonntag, 3.12.17, 14 – 18 Uhr

Schlachthof

Alle sieben Wellen Foto: La Rocca



PuppenParade Ortenau
vom 3. – 25. März 2018
FigurentheaterFestival 2018



Stern-
schnuppen
Kultursommer Lahr

vom
12.5. – 9.9.2018

Fotos: Barbara Braun

LahrBoulevard

Freitag

6.10.17

20 Uhr

Stadthalle

Abo: B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Lahr
Boulevard



Hundewetter

Komödie von Brigitte Buc; mit Marion Kracht, Judith Hoersch, Lene Wink und Daniel Morgenroth; Regie: Martin Woelffer, Bühne und Kostüm: Julia Hattstein; Komödie am Kurfürstendamm Berlin

Hundewetter – es schüttet ununterbrochen. So wird ein kleines Café der Zufluchtsort für drei Frauen, die hier zufällig aufeinandertreffen. Unverhofft werden sie so zu einer Schicksalsgemeinschaft, die unterschiedlicher nicht sein könnte: Helene, taffe Geschäftsfrau, aufopfernde Ehefrau und Mutter, die kurz vor dem Burnout steht; Lulu, alleinerziehende Dessous-Fachverkäuferin und schließlich Gabriele, Single, tablettensüchtig und arbeitslos. Den ganzen Tag und die halbe Nacht lang reden, trinken und streiten die drei. Illusionen werden zerstört, Schwächen offenbart – ganze Lebensentwürfe werden in der Nacht über den Haufen geworfen. Und das alles passiert unter den wachsamsten Augen des spöttischen Kellners, der Mühe hat, die zunehmend angetrunkenen Frauen zu bändigen. Sympathisch, mit viel Energie und Witz, bringt Regisseur Martin Woelffer das in Paris produzierte Stück «Hundewetter» in Deutschland auf die Bühne. Die Darsteller des erfahrenen Schauspiel-Quartetts, mit Marion Kracht in einer Paraderolle, sind bereits einem breiten Fernsehpublikum, unter anderem aus Produktionen wie «Das Traumschiff», «Tatort Kiel», «SOKO Wismar» oder «Für alle Fälle Stefanie», bekannt. In Lahr waren Marion Kracht und Daniel Morgenroth zuletzt in der Komödie «Auf ein Neues» zu erleben.



«High-Energy-Boulevard vom Feinsten» [B.Z.]

«Alle Figuren sind plastisch geschildert und mit ihren ungeraden Lebensläufen sympathisch. Sie purzeln [...] nicht aus der Pointenkurve und werden von dem aufgeräumt spielenden Ensemble ansteckend heiter gezeichnet.» [Berliner Zeitung]

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Samstag

7.10.17

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Tschaikowsky pur – die Jahreszeiten

Sofja Gûlbadamova, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Einspruch!

LahrKabarett

Samstag

7.10.17

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller

Thilo Seibel – Wenn schon falsch, dann auch richtig!

Politisches Kabarett; Regie: Molly Spitta

Irgendwie läuft doch was falsch. Die Welt ist unangenehm voll von windschnittigen Populisten, stumpfen Technologie-Nerds und fröhlichen Hedonisten, die ihr Sport- und Nutzfahrzeug mit aufs Kreuzfahrtschiff nehmen wollen. Wir haben geistigen Stillstand in selbstfahrenden Autos, man testet die Wirkung von Mauern gegen Armut, und die einzige Antwort auf politische Gesichtslosigkeit ist das Burkaverbot.

Nur: Was ist die richtige Reaktion? Wohin steckt man sich seine politische Wut?

Ein Kabarettprogramm, das mit harten Fakten und brüllkomischen Parodien eine unerhörte Geschichte erzählt.

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr.



«Seibel ist auf dem Weg, einer der großen unbequemen Kabarettisten der Republik zu werden» [Die Rheinpfalz]

StadtTheater Lahr
Dienstag

10.10.17 Die Leiden des jungen Werther

20 Uhr

Stadthalle

Abo: A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe, in einer Bearbeitung von Tobias Rott; Mit Benjamin Krüger, Peer Roggendorf und Anna Oussankina; Regie: Tobias Rott; Bühnenbild: Pascal Seibicke
Das Meiningen Theater

«Die Leiden des jungen Werthers» lautet der ursprüngliche Titel des von Johann Wolfgang von Goethe verfassten Briefromans, der 1774 erschien und ihn über Nacht berühmt machte.

Mit unbändiger Energie ist der junge Rechtspraktikant Werther damit beschäftigt, sich seinen eigenen Kosmos zu schaffen. Und er weiß sich selbst als Mittelpunkt dieser Welt, in der er sich in das junge Mädchen Lotte verliebt hat, das allerdings bereits verlobt ist. In schwärmerisch unbedingtem Lebensverlangen fordert er die Befreiung der Leiden-schaften.

Was Werther seiner Welt und somit sich selbst abverlangt, ist in seinem Handeln gegen gesellschaftliche Konventionen in hohem Grade revolutionär. Er ist geradezu radikal in seinem Fordern, ganz Mensch zu sein.

Immer mehr stilisiert er Lotte zum Zentrum seines Lebens, alles andere muss seinem Wahn weichen. Eine unheilvolle Dreiecksbeziehung beginnt und Werther erkennt, dass die Erfüllung seiner Liebe zu Lotte zum Scheitern verurteilt ist.

Die moderne Inszenierung aus Meiningen wird Goethes Original absolut gerecht. Das Meiningen Theater, bekannt für seine anspruchsvollen Inszenierungen, hat eine lange Tradition, die seit über 180 Jahren besteht.



Einführung: Es gibt eine Einführung zum Schauspiel «Die Leiden des jungen Werther» am Tag der Aufführung: Dienstag, 10.10.17, im oberen Stadthallenfoyer. Beginn ist 19 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten. Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro



Fotos: Das Meiningen Theater

«Gestalterisch zieht dieser pausenlose «Werther» das Publikum bis zum Schluss in seinen Bann. Entsprechend ausdauernd und intensiv ist der Beifall.»
(Coburger Tageblatt)

Ausstellungseröffnung

Sonntag

15.10.17 Rainer Zimmermann

11 Uhr

Städtische Galerie
Altes Rathaus

Ausstellung vom 15.10.17 – 19.11.17
Weitere Infos auf Seite 55



SCHLAGKRÄFTIGE IDEEN

Kunst und Kultur schenken Ihnen jede Menge einzigartige Momente. Sie bringen die Mannigfaltigkeit des Daseins kreativ zum Ausdruck.

Genau so möchten wir für Sie werben. Voller **Ideen** und **gestalterischer Vielfalt** inszenieren wir Ihr Unternehmen und Ihre Produkte. Für Ihren individuellen Auftritt!

Setzen Sie mit uns maßgeschneiderte **Marketingkonzepte** in Szene.



FRANK & KONSORTEN
WERBEAGENTUR

Freitag

20.10.17 Scotch & Soda – Internationale Zirkusshow

20 Uhr
Stadthalle

Company 2, Australien

Mit Musik von Lucian McGuinness

Künstlerische Leitung: Chelsea McGuffin, David Carberry

Fesselnde Artisten-Persönlichkeiten, Weltklasse-Zirkus und der Herzschlag eines hämmernden Spelunken-Jazz erwartet die Besucher der Live-Show «Scotch & Soda». Einige der besten Akrobaten und Musiker Australiens entführen sie in ein Parallel-Universum, welches die Atmosphäre eines 20er-Jahre-Varietés besitzt und gleichzeitig an ein Jahrmarkt-Spektakel des 19. Jahrhunderts erinnert.

Die «Company 2» aus dem australischen Brisbane stellt einen mit Herzblut und Leidenschaft gemachten Zirkus vor. Jeder Darsteller hat seine festgeschriebene Rolle: Da gibt es den rauflustigen Trunkenbold, den ungewaschenen Nerd, den Charmeur und noch viele weitere. In ihren Rollen sorgen sie für aufsehenerregende Artistik auf dem Fahrrad oder mit der Wippe, am Vertikalseil, der Stange oder dem Trapez.

Während in anderen Shows die Musik eine begleitende Rolle spielt, steht bei «Scotch & Soda» die «Uncanny Carnival Band» genauso im Mittelpunkt wie die Akrobaten. Die Vollblutmusiker aus Sydney legen sich nicht auf ein Genre fest, sondern fühlen sich in den verschiedensten Musikstilen zu Hause, sei es nun Jazz, Funk, Blues oder Zirkusmusik.

Die bereits in den großen Städten Australiens und Großbritanniens vielfach gefeierte Show verzaubert und berührt die Zuschauer, reißt sie mit und animiert zum Mitklatschen, Mithüpfen und Mitjubeln, wie es kaum ein anderer Zirkus schafft. Für Zirkus-, Artistik-, Jazz- und Gypsy-Fans ein Muss – quer durch alle Altersstufen.



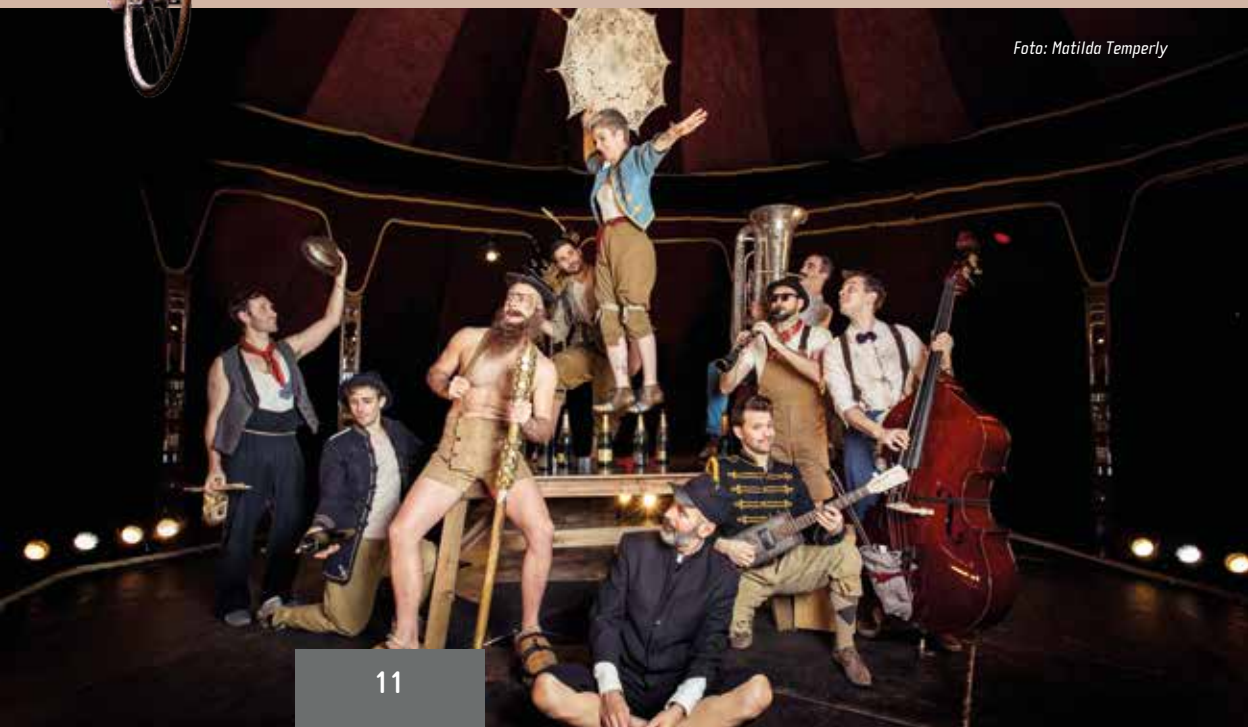
© Sean Young

«So verführerisch, so berauschend ist diese Welt.» The Guardian (AUS)

«Ein rasendes, umwerfend-schillerndes Kaleidoskop aus Musik und Zirkus: mitreißend und sagenhaft gut.» The Grumpy Gay Critic Official Theatre (UK)

«Ein totaler Thriller von Anfang bis Ende, der einen vor Spannung an den Sitz fesselt.» Edinburgh Reporter (UK)

Foto: Matilda Temperly



Songs 'n' Singers
Samstag

21.10.17 Melanie Dekker

21 Uhr
Schlachthof

Präsentiert von:
Hitradio Ohr



Melanie Dekker, Foto: Alon Hoy



Singer/Songwriter aus Kanada/USA

Die Songwriterin Melanie Dekker ist ein Live-Phänomen. Mit weltweit 100 Konzerten jährlich bezeichnet sich der «Sonnenschein aus Vancouver» selbst als «tourbesessen». Die Stil-Palette der charmanten Kanadierin mit der markanten Stimme und dem perkussiven Gitarrenstil reicht von der klassischen Folkpop-Ballade bis hin zu rockigen Popsongs. Ihr brillanter und facettenreicher Gesang - von

weich und schmeichelnd über angekratzt bis zu Tode betrübt - zergeht im Ohr wie Schokolade auf der Zunge.

Mit ihrem aktuellen Album «Lekker eh!» präsentiert Melanie Dekker einen Live-Leckerbissen der besonderen Art: Intime Mitschnitte aus Clubkonzerten ihrer letzten Tour, eine akustische Reise durch die Gefühlswelten. Unnachahmlich warmherzig und liebevoll, immer von der kraftvoll zarten Stimme Dekkers getragen.

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e.V.

«Songs 'n' Singers» ist eine Kooperation von Kulturstadt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e.V.

«Sie besitzt dieses ansteckende Bitte-Lächeln-Gen, mit dem sie jede Bühne zu ihrem Wohnzimmer macht.»
(Kieler Nachrichten)

«Eine Stimme wie Schokolade ... ein magischer Abend.» (Fuldaer Zeitung)

Symphoniekonzerte
Mittwoch

25.10.17 Stuttgarter Philharmoniker

20 Uhr
Stadthalle

Abol C, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Christian Zacharias Foto: Klaus Rudolph

Solist und Dirigent: Christian Zacharias, Klavier

Programm: Wolfgang Amadeus Mozart:

Konzert für Klavier und Orchester c-Moll KV 491;

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Abgründige Tiefe, Leid und Tragik bestimmen Mozarts Konzert für Klavier und Orchester c-Moll KV 491. Im zweiten Teil des Programms: Bruckners Sinfonie Nr. 6 A-Dur. Bruckner selbst bezeichnete sie als seine «keckste» Sinfonie.

Die in Lahr bereits bekannten Stuttgarter Philharmoniker wurden in diesem Jahr als einer von sechs Klangkörpern in Deutschland in das Fünf-Jahres-Bundesprogramm «Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland» aufgenommen.

Christian Zacharias ist nicht nur einer der weltweit führenden Pianisten und Dirigenten, sondern auch ein musikalischer Denker. Viele umjubelte Konzerte mit den weltbesten Orchestern und herausragenden Dirigenten sowie zahlreiche Ehrungen zeichnen seine internationale Karriere aus. Außergewöhnlich an diesem Konzert ist, dass Christian Zacharias gleichzeitig als Dirigent und Solist auftritt.



Songs 'n' Singers
Samstag

28.10.17

20:30 Uhr
Schlachthof

Präsentiert von:
Hitradio Ohr



Amanda Rheume & Band

Singer/Songwriter aus Kanada

Sie hatte Angst, aber sie wollte unbedingt für sie spielen – also besuchte Amanda Rheume kanadische Soldaten im Kriegsgebiet in Afghanistan. Dieses Erlebnis inspirierte sie zu dem Song «All that you need». Die politisch engagierte Amanda Rheume sammelt mit ihrem Werk als Künstlerin Geld und macht sich für Veränderungen stark. «Red Dress», ein weiterer beeindruckender Song des aktuellen, 2016 erschienenen Albums «Holding Patterns» ist den zahlreichen indigenen Frauen und Mädchen gewidmet, die in Kanada ermordet wurden oder verschwunden sind. Der Stil der selbst indigenen, kanadischen Sängerin und Songwriterin bewegt sich zwischen Roots-, Pop- und Americana-Songs. Mit ihrer kräftigen, leicht rauen Stimme und einem Gespür für eingängige Melodien besitzt sie die Fähigkeit, Roots- und Pop-Arrangements zu zaubern, die einem unmittelbar ins Blut gehen.

2014 gewann sie den «Canadian Folk Music Award for Aboriginal Songwriter of the Year». Zudem kam sie auf die Shortlist des «Council for the Arts» für Ottawas «RBC Emerging Artist Award». Mit dem Album «Keep A Fire» (2014) wurde sie für den «Juno Award» als «Aboriginal Album of the Year» nominiert. Ein Buch ihrer Großtante und Erzählungen ihrer Verwandten inspirierten die Singer/Songwriterin zu dieser «vertonten Reise durch die Geschichte ihrer Familie».

Veranstalter: Kulturstadt Lahr

«Songs 'n' Singers» ist eine Kooperation von Kulturstadt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



HIGHTECH ERLEBEN!



Nur das Beste ist uns gut genug:

Als Spezialist für **moderne Markentechnik** und **professionellen Service** bieten wir ein Leistungsspektrum für **höchste Ansprüche**.



Wir sind Ihr Partner für:

- Unterhaltungselektronik / Service / Multimedia
- Haustechnik / Kundendienst
- Klimatechnik / Photovoltaik
- Gebäudetechnik / KNX
- Datennetzwerktechnik
- Videoüberwachungstechnik



Billian

Elektro Billian GmbH | 77933 Lahr | Reichenbacher Hauptstraße 70 | Tel. 0 78 21 / 9 74 10 | info@billian.de

...kultiviert schlafen.



Technogel® Sleeping



Lizzie Ärztin



"Lange Arbeitszeiten im Krankenhaus beanspruchen mich psychisch und physisch. Daher ist mein Bett ein wichtiger Ort, an dem ich zur Ruhe kommen und mich erholen kann."

#WakeUpInspired

Schlafwelt ORTENAU
BETTENFACHGESCHÄFT



Schlafwelt Ortenau OHG
Herrenweg 2 · 77971 Kippenheim

Telefon 07825 / 877 45 25
Telefax 07825 / 877 45 26

E-Mail: info@schlafwelt-ortenau.de
Home: www.schlafwelt-ortenau.de

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr.: von 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: von 10:00 bis 15:00 Uhr

Samstag

4.11.17

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Hommage á Liszt – Sinfonische Dichtungen und Totentanz

Duo Tsuyuki & Rosenboom, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

StadtTheater Lahr

Dienstag

7.11.17

20 Uhr

Stadthalle

Abo! A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Luther!

Schauspiel von Jörg Ehni; mit Antonio Lallo, Martin Theuer, Reinhold Ohngemach, Stephanie Biesolt u. a.; Regie: Marcel Keller; Württembergische Landesbühne Esslingen

Als der junge Theologe Martin Luther am 31. Oktober 1517 fünfundneunzig Thesen gegen den Missbrauch beim Handel mit Ablassbriefen veröffentlicht, ahnt niemand, dass in der Folge die Geschichte Europas revolutioniert wird – am wenigsten er selbst. Doch vor Luther liegt von diesem Tag an ein steiniger Weg. Er wird vor Kaiser Karl V. bestellt. Papst Leo X. schließt den Augustinerbruder aus der religiösen Gemeinschaft aus, da er von der offiziellen Glaubenslehre abweicht. Luther verliert seine Rechtsfähigkeit und jedermann kann – und soll – ihn ohne Strafe töten. Nur dank des Mutes des sächsischen Kurfürsten findet er – getarnt als «Junker Jörg» – Schutz auf der Wartburg bei Eisenach. Die Botschaften Luthers führen zu zahlreichen Aufständen der Bauern, die Reformation erfasst weite Teile Europas und wird vielerorts zum Auslöser von Revolution und Krieg. Die römisch-katholische Kirche verliert ihr Monopol. Die Menschen lesen in einer von Luther selbst übersetzten deutschen Ausgabe der Bibel, und über viele Jahrzehnte dauern die Konfessionskriege.

Der Autor Jörg Ehni zeichnet in seinem Stück «Luther!» fantasievoll die wichtigsten Stationen des Mönchs und Theologieprofessors nach. Szenisch und musikalisch entführt er in die Welt Martin Luthers und lässt die Zuschauer teilhaben an den Gedanken, Konflikten, aber auch an der inneren Zerrissenheit und Einsamkeit des Reformators. 500 Jahre nach dem Luther'schen Thesenanschlag erinnert die Württembergische Landesbühne Esslingen mit diesem Stück an das historische Ereignis.



Foto: Patrick Pfeiffer für WLB



Einführung: Ein Mitarbeiter der Württembergischen Landesbühne Esslingen gibt eine Einführung zum Schauspiel «Luther!» am Tag der Aufführung: Dienstag, 7.11.17, im oberen Stadthallenfoyer. Beginn ist 19 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten. Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro

Freitag

10.11.17 Oh Happy Day

20 Uhr

Stadthalle

Gospelgala – 20 Jahre Golden Harps

Golden Harps und Gäste; Leitung: Friedhelm Matter; Moderation: Reinhold Weber

Gospelmusik ist ein Phänomen, das die Welt umspannt und die Herzen der Menschen berührt.

Für eine kirchliche Jugendveranstaltung stellten im Jahr 1997 einige Teenager einen Gospelchor zusammen. Damals ahnte niemand, dass daraus einmal ein Projekt entstehen könnte, das bei über 500 Auftritten tausende von Zuhörern begeistern und bis in die TV-Shows von ARD und ZDF präsent sein würde.



Golden Harps Gospel Choir Fotos: Golden Harps

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens geben die rund 30 Sängerinnen und Sänger ein ganz besonderes Konzert. Begleitet von einer eingespielten Band sowie mehreren erfahrenen Solisten präsentieren sie 20 musikalische Highlights aus einer bewegten Chorgeschichte. Langjährige Weggefährten setzen als «Special Guests» bei einzelnen Titeln Glanzpunkte. Durch den Abend führt Moderator Reinhold Weber, ehemaliger Solosänger der Golden Harps, gemeinsam mit Dirigent Friedhelm Matter.

Das hochwertige Programm der Golden Harps besteht aus modernen, europäischen und amerikanischen Gospels mit Anklängen aus Worship und Praise (moderne Kirchenmusik), ergänzt durch chartbekannte Pop- und Soul-Hits.

«Oh Happy Day!» - der Titel ist Programm: Die Besucher erwartet ein fröhlicher und zugleich festlicher Abend mit einer abwechslungsreichen Inszenierung. Im Mittelpunkt: die Golden Harps mit ihrem ganz eigenen Gospelchorsound. Eine Kooperation mit dem Kulturamt Lahr.



«Berührend und mitreißend» (Lahrer Zeitung, 2013)

«... die pure Lust am Singen» (Lahrer Zeitung, 2013)

«Die Freude am Singen ist Chorleiter Friedhelm Matter (Mitte) und dem Chor ins Gesicht geschrieben.» (Badische Zeitung, 2014)

Samstag, 14 - 18 Uhr

11.11.17 KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

und

Sonntag, 11 - 18 Uhr

Lahrer Künstler/innen öffnen ihre Ateliers

Weitere Infos auf Seite 58

12.11.17

Ateliers der

beteiligten Künstler

Songs 'n' Singers

Samstag

11.11.17 Hardpan

20:30 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr



Singer/Songwriter-Band, USA

Mit Chris Burroughs, Terry Lee Hale, Joseph Parsons und Todd Thibaud

«Hardpan ist keine Band – Hardpan ist mehr ein Erlebnis! »

Die vier Ausnahmemusiker, die sich 2001 zusammentaten um gemeinsam Musik zu machen – alle vier sonst als Solisten auf Tour – können auf etliche Veröffentlichungen zurückblicken. Ihr legendäres 2002 erschienenes Album wurde innerhalb weniger Tage eingespielt. Es folgte eine Tour durch ganz Europa, verbunden mit einer 2003 erschienenen Live-CD. Nachdem sich jeder der Künstler einige Jahre wieder seinen eigenen Projekten zuwandte, stand 10 Jahre später ein einzelner Reunion-Gig an, 2015 eine ganze Reunion-Tour.

Die gestandenen Musiker vereinen ihre wunderbaren Stimmen mit akustischen Gitarren. Mundharmonika, elektrische Gitarren sowie eine Dobro, ein Zupfinstrument aus der Familie der Gitarren, runden das Ganze auf eindrucksvolle Weise ab. Als Ersatz für die Drums dient seit Beginn der ersten Tour eine Kiste, auf der die Musiker abwechselnd trommeln. Mittlerweile zählt die Kiste «Jim» als fünftes Bandmitglied.

Von der begeisterten Presse wurden schon Vergleiche zu Crosby, Stills, Nash und Young gezogen. Ihr Können stellen Hardpan nun mit dem aktuellen 2017 erschienen Studio-Album erneut unter Beweis – unter anderem bei einer ausgedehnten Tour, welche die Band auch wieder nach Lahr führen wird.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

«Songs 'n' Singers» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Chris Burroughs, Terry Lee Hale, Joseph Parsons und Todd Thibaud

@ Hardpan

Potzblitz!
Kultur für Kids
Montag

13.11.17

10 Uhr
Stadthalle
ab 6 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Emil und die Detektive

Musiktheaterstück nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner; Regie: Thomas Sutter; Musikalische Leitung: Sinem Altan; Verlag für Kindertheater Weitendorfer GmbH; ATZE Musiktheater Berlin

Der 12-jährige Emil Tischbein darf zum ersten Mal alleine nach Berlin fahren. Auf dem Weg dorthin wird ihm allerdings im Zug vom Gauner Grundeis das Geld gestohlen. Emil macht sich gleich auf die Jagd, weshalb seine Kusine Pony Hütchen und seine Großmutter am Zielbahnhof vergeblich auf ihn warten. Er ist allerdings nicht alleine unterwegs durch die große Stadt: Emil bekommt bald tatkräftige Unterstützung von Gustav mit der Hupe und seiner Bande.

Das ATZE Musiktheater präsentiert den Klassiker von Erich Kästner mit zehn Mitwirkenden. Szenische Lieder, chorisches Sprechen und Body Percussion zusammen mit Gitarre, Bass, Akkordeon, Querflöte und Geige sorgen für ein behutsam aktualisiertes und zeitlos inszeniertes Stück über die Stärke von Kindern und ihre Fähigkeit zu Solidarität: Gemeinsam kann man Berge versetzen!



Foto: Jörg Metzner

«Ein furioses Berlin-Stück, geradezu magisch.»
(Berliner Zeitung)

«Ein spannendes, lehrreiches und lustiges Stück zugleich.» [Zuschauerstimme]

Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

17.11.17

20 Uhr
Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Nessi Tausendschön – Die wunderbare Welt der Amnesie

Solo-Kabarett; Nessi Tausendschön: Gesang, Singende Säge, Ukulele
William Mackenzie: Gitarre, Banjo, Slide, Drums

Nessi Tausendschön – ein Original, unverwechselbar und charismatisch. Terror und Krieg, Verstopfung, Umweltzerstörung, Lichtmangel und Liedmangel, Massenbeschneidungen, Zukunftsangst oder auch Langeweile sind die Themen des Programms «Die wunderbare Welt der Amnesie». Themen über die man lachen, aber auch genauso gut weinen könnte. Allerdings gab die Evolution uns Menschen mit dem gezielten Vergessen eine Möglichkeit zur Bewältigung unserer Defizite. Dieses Vergessen ermöglicht uns ein sinnvolles Weiterleben nach dem Zeitunglesen, dem Steuerbescheid oder den 20-Uhr-Nachrichten. Ist die Presse also eine riesige Amnesiemaschine, die immer neue Nachrichten produziert, damit andere unter den Tisch fallen können? So müssen wir schließlich auswählen, um nicht von der Informationsflut erschlagen zu werden, und übrig bleibt am Ende die Suche nach dem Sinn.

Nessi Tausendschön wurde vielfach ausgezeichnet und ist vielen bekannt aus der ARD, dem WDR oder 3Sat. Sobald sie die Bühne betritt, gerät bei so manchem Zuschauer das Blut in Wallung vor Erstaunen. Denn die Künstlerin nimmt mit großer Spielfreude das Publikum an einem energiegeladenen und ekstatischen Abend mit zu Kabarett und Comedy, Musik, großem Theater und zu anarchischem Unsinn. Denn trotz der betrüblichen Themen ist eines sicher: Sie werden lachen!

Veranstalter: Kulturrat Lahr
«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturrat Lahr und Kulturkreis Lahr.



Foto: Dilip Saha

Samstag

18.11.17 LMT Kieninger Magic Drums Night 2017

19:30 Uhr

Stadthalle

Schlagzeugshow der Städtischen Musikschule Lahr

Sie ist nicht nur für die Schüler der Schlagzeugklasse ein absolutes Highlight. Die «LMT Kieninger Magic Drums Night» ist längst auch für internationale Künstler der Schlagzeugszene zum Anziehungspunkt geworden. Neben Show- und Varieté-Elementen über Popmusik-Klassiker bis hin zur konzertanten Weltmusik bietet die 8. Ausgabe der Schlagzeugshow auch eine Hommage an einen der größten deutschsprachigen Rocksänger und Schlagzeuger: Udo Lindenberg.

Der Organisator der Veranstaltung, Charly Lüftner, ist mittlerweile schon 27 Jahre für die Schlagzeugklasse der Städtischen Musikschule verantwortlich. In der «LMT Kieninger Magic Drums Night» führt er Schüler, namhafte Profis, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Begeisterung für die Vielseitigkeit der Schlaginstrumente zusammen. So werden auch in diesem Jahr wieder bekannte Künstler aus der internationalen Drummerszene mit von der Partie sein. Überraschende Kontraste, spannende Kombinationen, verbunden mit großer Spielfreude machen den besonderen Reiz dieses Abends aus. Eine Kooperation der Städtischen Musikschule Lahr mit dem Kulturamt Lahr



Foto: Felix Grateloh

Gefördert von:



«Magic Drums: Hören, Sehen, Staunen» (Badische Zeitung)
«Schlag für Schlag ein Erlebnis» (Lahrer Anzeiger)

LahrBoulevard

Sonntag

26.11.17 Tratsch im Treppenhaus

20 Uhr

Stadthalle

Abo: B, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Lustspiel von Jens Exler

Mit Heidi Mahler und dem Ohnsorg Ensemble

Regie: Michael Koch

Ohnsorg-Theater, Hamburg

Bundesweite Popularität erreichte die Komödie «Tratsch im Treppenhaus», als sie von der ARD am Silvesterabend des Jahres 1966 live aus dem Ohnsorg-Theater übertragen wurde. Spritzig, witzig und turbulent knüpft auch die aktuelle Neuinszenierung an diesen Erfolg an. Ohnsorg-Theaterstar Heidi Mahler brilliert in der Paraderolle des Stücks, das ihre Mutter Heidi Kabel damals zu einem der beliebtesten Klassiker des Hamburger Theaters machte. Als boshafte und lästige Meta Boldt tratscht und intrigiert sie sich tagtäglich durchs Treppenhaus, lauscht an Türen und setzt Gerüchte in Umlauf.

Sie wohnt mit dem pensionierten Steuerinspektor Ewald Brummer und der Witwe Knoop in einem Mietshaus, das Schlachtermeister Tramsen gehört.

Um ihre Witwenrente aufzubessern, vermietet Witwe Knoop ihre separate Kammer an die junge Heike Seefeldt, die es zu Hause bei ihrem Vater nicht mehr aushält. Aus ähnlichen Gründen mietet Dieter Brummer die Nebenkammer von seinem Onkel Ewald. Die neuen Bewohner bieten natürlich erst recht Anlass für Meta Boldts Beschwerden, Intrigen und Schludereien. Und so kommt es innerhalb kürzester Zeit zu Verwechslungen, Missverständnissen und Streitigkeiten.

Foto: Nils Kollmann



Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

«Prächtig, wie Heidi Mahler mit scheinheiliger Freundlichkeit treppauf, treppab schleicht und lustvoll Lügen und Gerüchte verbreitet – ein wahrer Schrecken für jede Hausgemeinschaft!» (Hamburger Abendblatt)



SCHUHE FÜR SIE UND IHN

Kindle
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



KINDLE SCHUH GmbH • Marktstr. 33 • 77933 Lahr



Friseurteam Fautz

BEATE NICKERT



by Angelo Seminara for Davines

klimatisierte Räume ♦ durchgehende Öffnungszeiten ♦ kostenlose Parkplätze ♦ spezielle Aktionstage

Schwarzwaldstraße 95 | 77933 Lahr | Telefon 0 78 21 / 4 12 44 + 5 18 24

Potzblitz!
Kultur für Kids
Dienstag

28.11.17

10:30 Uhr
Schlachthof
ab 3 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

5 im Handschuh

Fünf kurzweilige russische Märchen

Regie: Harald Richter

Figurentheater Christiane Weidringer

Mit einem lauten Knall platzt der Handschuh, als der dicke Bär versucht ihn anzuziehen. Der freche Krapfen wird durch die Begegnungen mit den Tieren des Waldes immer übermütiger – doch die Geschichte findet schließlich ein jähes, aber lustiges Ende. In einem Mitmachspiel lässt sich das Rübchen erst dann herausziehen, als auch die Maus, die Kleinste, mit anpackt. Die Eule flattert mit einer sehr kurzen Geschichte zwischen den Märchen hin und her. Und am Schluss befreit sich Mascha mit einer klugen List aus den Fängen des Bären.

Mit bunten Reimen und jeder Menge Charme bringt die Darstellerin und Puppenspielerin Christiane Weidringer fünf bekannte und nach wie vor beliebte russische Märchen auf die Bühne: «Der Handschuh»; «Der Krapfen»; «Das Rübchen als Mitmachgeschichte»; «Die Eule» sowie «Mascha und der Bär». Dabei wechselt sie Hüte, Schürzen und Kopftücher und erweckt die Bühne mit einfachen Alltagsgegenständen zum Leben. Und spätestens wenn das Publikum selbst mitspielen darf, ist die Begeisterung grenzenlos.



Christiane Weidringer Foto: Catrin Jans

**Zum weltweiten
Aktionstag gegen
die Todesstrafe**
Donnerstag

30.11.17

20 Uhr
Stiftsschaffneikeller

Der Eintritt ist frei.
Spenden für Amnesty
International sind
willkommen.

Cities for Life – Städte gegen die Todesstrafe Leben in der Todeszelle

Duo Oelkrug-Sauter (Sylvia Oelkrug, Violine, und Cordula Sauter, Akkordeon)

Duo Obermaier-Spagl (Renate Obermaier, Sprecherin, und Heinzl Spagl, Sprecher)

Was heißt es, im Todestrakt eines Gefängnisses der USA zu leben? Wie muss man sich das Leben derjenigen vorstellen, die den Termin ihres Todes kennen? Hören sie Musik?

In Europa ist die Todesstrafe abgeschafft, in den USA, in China, Iran, Saudi-Arabien und vielen anderen Ländern werden immer noch staatlich sanktionierte Morde verübt, wird immer noch zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Mit «Cities for Life» ruft die christliche Laienbewegung «Sant'Egidio» seit dem Jahr 2001 Städte in aller Welt dazu auf, ihre Ablehnung der Todesstrafe zum Ausdruck zu bringen. Jeweils am 30. November, dem weltweiten Protesttag gegen die Todesstrafe, wird so etwa in Rom das Kolosseum beleuchtet, in Brüssel das Atomium oder in Berlin der Rathausturm. In Lahr läuten zwischen 8:55 und 20:55 Uhr fünf Minuten vor jeder vollen Stunde die Gemeinderatsglocken. Verschiedene Veranstaltungsangebote erinnern an die betroffenen Häftlinge: In diesem Jahr improvisieren Sylvia

Oelkrug und Cordula Sauter zu diesem Anlass auf der Violine und dem Akkordeon und spielen Klänge zwischen Tango, Klezmer und Swing. Gelesen werden dazu Berichte von Verurteilten und Auszüge aus Büchners «Dantons Tod» sowie aus Werken von Dostojewski und Liao Yiwu.

Die Veranstaltung wird begleitet von einem Stand von «Amnesty International».

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

Im Haus zum Pflug stellt die Mediathek auch in diesem Jahr einen thematisch passenden Büchertisch bereit.

Der Lahrer Aktionstag 2017 ist eine Kooperation von Kulturkreis Lahr e. V., Mediathek und Kulturamt Lahr.



Theaterwerkstatt
Samstag

2.12.17

11 – 15 Uhr

Sonntag

3.12.17

14 – 18 Uhr

Schlachthof

Jugend & Kultur

Selber Theater machen!

Zweitägige Theaterwerkstatt für junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren
Leitung: Edzard Schoppmann, Schauspieler, Regisseur und Autor von BAAL novo Theater Eurodistrict

BAAL novo-Schauspieler Edzard Schoppmann entführt Euch an einem Wochenende in die Welt des Schauspiels. Experimentieren, sich ausprobieren, Grenzen erweitern: Sei laut, sei leise, sei jemand völlig anderes oder sei Du selbst. Egal, ob 13 oder 25 Jahre, Theaterneuling oder alter Hase auf der Bühne, schüchtern oder Rampensau, auf der Theaterbühne kannst Du nach Herzenslust improvisieren, in verschiedene Rollen schlüpfen und anderen eine Szene machen! Der Kurs bietet Dir für all das (und noch vieles mehr) jede Menge Spielraum. Erprobe spielerisch die Grundlagen des Schauspielens und der Improvisation und verbessere nebenbei Deine Ausdrucksmöglichkeiten: Stimme, Sprache, Gestik und Mimik.



Edzard Schoppmann Foto: Ellen Matzat

Anmeldung (ist erforderlich) bis **18.11.17**

Nähere Infos u. Anmeldung: KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstraße 1

Telefon: 07821 – 95 02 10

E-Mail: kultour@lahr.de

Leitung: Edzard Schoppmann, Schauspieler, Regisseur und Autor von BAAL novo Theater Eurodistrict. Weitere Infos über den Workshopleiter, das Theater BAAL novo und seine Theaterpädagogik siehe unter www.baalnov.com

Teilnahmegebühr: 20,- Euro für beide Tage, bei Anmeldung im KulTourBüro zu bezahlen

Kleidung: Bitte lockere Kleidung mitbringen

Veranstalter: Kulturamt Lahr



Fotos: Ellen Matzat

Samstag

2.12.17

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Große Sonate und kleine Kostbarkeiten

Katharina Treutler, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Premiere
in Lahr

StadtTheater Lahr
Dienstag

5.12.17

20 Uhr

Stadthalle

Abo A, D,

Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Mirandolina

Komödie von Carlo Goldoni in einer Bearbeitung von Nadine Pitz

Mit Mariella Ahrens, Peter Rappenglück, Gilbert von SOHLERN, Ricardo Angelini, Ester Kuhn und Laura Antonella Rauch

Regie: Thomas Pekny

Komödie im Bayerischen Hof München

Die intelligente und hübsche Wirtin Mirandolina, die von der fernsehbekannten Schauspielerin Mariella Ahrens verkörpert wird, beherbergt in ihrem Florentiner Gasthaus den reichen Grafen von Albafiorita sowie den armen Marquis von Forlimpopoli. Beide rivalisieren um die Gunst der stolzen, unverheirateten Wirtin. Auch der Kellner Fabrizio hat ein Auge auf seine schöne Chefin geworfen und träumt von Ehe und gesellschaftlichem Aufstieg, war er ihr doch einst von ihrem Vater zugesprochen worden.

Nur ein Mann im Gasthof hat scheinbar nichts übrig für die weiblichen Verlockungen – und das reizt Mirandolina so sehr, dass sie ihren Ehrgeiz daran setzt, diesen Hagestolz und Frauenverächter, den Ritter von Ripafratta, für sich zu interessieren. Zwei Komödiantinnen, die sich unter falschen Adelstiteln im Gasthof einquartieren, kommen Mirandolina gerade recht. Sie setzt die beiden auf den Grafen und den Marquis an. Zu Mirandolinas großem Vergnügen richten die beiden Männer sofort ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Damen und sind so der Wirtin nicht länger lästig.

Unterdessen hat sich der Ritter völlig von Mirandolina vereinnahmen lassen und gerät immer mehr zur verliebten Karikatur. Als sie ihn so weit hat, dass er ihr zu Füßen liegt, lässt Mirandolina die Bombe platzen und bringt die Komödie zu einem überraschenden Ende.

Carlo Goldonis Meisterwerk «Mirandolina», mit dem ursprünglichen Originaltitel «La Locandiera», wurde 1753 in Venedig uraufgeführt. Das Stück steht für die Macht, die das damals vermeintlich schwache Geschlecht über die Männer haben kann. Damit markierte Goldoni einen der ersten Ausgangspunkte der weiblichen Emanzipation. Bekannt wurde der italienische Komödiendichter und Librettist aber auch durch sein Bühnenstück «Der Diener zweier Herren».



Ricardo Angelini Foto: Barbara Obkircher



Laura Antonella Rauch Foto: Hannes Caspar



Mariella Ahrens Foto: Thomas Hübner

Freitag

8.12.17

19 Uhr
Stadthalle

Das Russische Nationalballett Festliche Gala – Perlen des klassischen Ballets

Das Russische Nationalballett lädt mit einem abwechslungsreichen Programm zu einer Reise durch mehr als 100 Jahre Ballettgeschichte ein. Neben Ausschnitten aus den größten Ballettwerken Tschaikowskys wie z.B. «Schwanensee», «Dornröschen» und «Der Nussknacker» ist in der atemberaubenden Darbietung auch das berühmte «Pas de Quatre» mit vier bezaubernden Ballettinnen von Dolin zu sehen.

Die Balletteusen und Tänzer, die zu den Besten der Welt gehören, präsentieren Ausschnitte aus der faszinierenden Ballettreise nach Indien «La Bayadère – Die Tempeltänzerin» ebenso zauberhaft wie den «Sterbenden Schwan» oder «Don Quichotte». Das perfekte Zusammenspiel von technisch perfekter Tanzkunst, eleganter Choreographie, pantomimischem Humor und prächtigen Kostümen machen diese Festliche Gala zu einer beeindruckenden Kostprobe der Kunst des Russischen Nationalballetts. Diese Show beweist: Die hohe Kunst des Balletts wird nach wie vor in Russland zelebriert.

«...Mit Anmut, Schönheit und Eleganz setzen das Russische Nationalballett und die Ballettelevinnen diesen Stoff, aus dem die Träume sind, brillant auf der Bühne um. Tänze von unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision vermitteln glaubhaft eine kleine Geschichte, für die es in der realen Welt kaum eine Entsprechung gibt und dies ist wohl das eigentliche Geheimnis des klassischen Balletts...» (Main Echo)

Die Tänzer des Russischen Nationalballetts verkörpern «...große darstellerische Qualitäten, interessante Ansatzpunkte an zeitgenössische Tanzkunst und höchste technische Präzision» (Badische Neueste Nachrichten)



Potzblitz!
Kultur für Kids
Donnerstag

14.12.17 Frau Holle

14:30 Uhr
Stadthalle
ab 4 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Kindertheater nach den Gebrüdern Grimm

Regie: Ralf Bettinger und Andreas Kleb

Tournee Theater Hamburg

Wer ist schon einmal in einen Brunnen gesprungen und hat danach einen sprechenden Apfelbaum getroffen? Wer hat dabei einen Ofen gesehen, der darum bittet, dass man seine Brote aus ihm entnehmen möge? Den ungleichen Schwestern Marieanne und Annemarie widerfährt genau dieses, bevor sie bei einer Frau einkehren, die gerne Betten ausschüttelt, damit es auf der Erde schneit. Begleitet werden die Mädchen auf ihrer abenteuerlichen Reise vom fröhlich sprechenden

Eichhörnchen Spring. Dieses befindet sich permanent auf der Suche nach seinen verloren gegangenen Nüssen – und wird von Zeit zu Zeit unter dem Sitz eines der zuschauenden Kinder fündig. Auch Frau Holles schwermütiger Bediensteter, Herr Frost, steht den Mädchen zur Seite. Beide Schwestern helfen Frau Holle auf ihre Weise: die eine fleißig, die andere lieber gar nicht. Letztendlich muss die träge Annemarie aber einsehen, dass von nichts auch nichts kommt, sondern nur Pech und kein Gold.

Das Tournee Theater Hamburg setzt das bekannte Märchen «Frau Holle» humorvoll, aufwändig und liebevoll in Szene. Die Zuschauer erwartet eine musikalische, witzige und erkenntnisreiche Märchenstunde mit phantasievoller Kulisse und prächtigen Kostümen.



Foto: Anja Beutler



Foto: Anja Beutler

Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

15.12.17 Tina Teubner – Stille Nacht bis es kracht

20 Uhr
Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Lieder, Kabarett und Unfug zur Weihnachtszeit; Klavier: Ben Süverkrüp

Weihnachten kommt. Ob wir wollen oder nicht. Wir können es lieben, wir können es hassen – der Erwartungsdruck bleibt.

Grund genug, sich gründlich vorzubereiten. Tina Teubner, studierte Melancholikerin mit starker Tendenz zu humorvollen Lösungen, weiß: Wer den Weihnachts-GAU in all seinen Varianten schon vorher durchgespielt hat, ist gewappnet für das Fest der Liebe. Schenken, Essen, Trinken, Liedgut – und das alles im Angesicht des Erlösers: Diesen Wahnsinn übersteht nur, wer darüber lachen kann. Und wer selber kein Gedicht kennt, sollte wenigstens den Vortrag der Anderen stören.

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe. So böse wie die geheimsten Wünsche. Und

so wirksam wie zwei Jahre Couch.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

«Mit viel Charme gibt Tina Teubner auf der Bühne ihre Boshaftheiten und hintergründigen Witzeleien zum Besten.» [Deutschlandfunk]



Tina Teubner Foto: Jens Schneider

DIONYSOS

Lahr



Lahr

Griechisches Restaurant am Stadtpark

Kaiserstraße 105 • 77933 Lahr • Telefon 0 78 21 / 98 52 79 oder 98 52 78
www.dionysos-Lahr.de

Öffnungszeiten: 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr
- Kein Ruhetag -

Sämtliche Gerichte aus unserer reichhaltigen Küche bieten wir auch
thermosverpackt zum Mitnehmen an.

Sonntag und Feiertag durchgehend von 11.30 bis 22.00 Uhr warme Küche.

Unsere Sommerterrasse hat durchgehend geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Vaïou Joannis



comma,

IHR MODEHAUS. IN LAHR. UNVERWECHSELBAR.

Entdecken Sie topaktuelle Kollektionen
und exklusive Marken – sommerfrisch,
international, anspruchsvoll und in einer
beeindruckenden Vielfalt!

Ob Business oder Freizeit, elegant oder
leger – lassen Sie sich von der sagen-
haften Auswahl bei Feldmüller Fank
inspirieren und genießen Sie dabei
kompetente persönliche Beratung und
herzlichen Service. Mitten in Lahr.

Wir heißen Sie willkommen!

MARKEN · MODE · ACCESSOIRES

Feldmüller Fank

IN LAHR – UNVERWECHSELBAR!
KAISERSTRASSE & MARKTSTRASSE

Einspruch!
LahrKabarett
 Freitag

12.1.18

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



«Äußerst gelungen... ein Erlebnis.... es ist wohl die beste Premiere, die er jemals hingelegt hat. Auch ernsthaft, immer lustig ... zwanglos, anregend.»
 (Mannheimer Morgen)

Frederic Hormuth Halt die Klappe – wir müssen reden!

Kabarett

Manche meinen, Impfungen machen krank und Horst Seehofer macht einen guten Job. Hormuth meint, es ist eher andersrum. Draußen im Land tobt der Meinungskampf zwischen Abendlandrettern, Morgenmuffeln, Veganern, Bio-Burgern, Helikopter-Eltern und Burnout-Opfern. Die und noch mehr packt Hormuth verbal am Schlafittchen und schüttelt sie durch, bis man über sie lachen kann. Er serviert überraschende Wahrheiten als knackige Pointen in den Geschmacksrichtungen «bitter» und «süßsauer».

Verbraucherhinweis für Allergiker: Dieser Abend kann Meinung enthalten.

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr



Samstag

13.1.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Kinderstube

Gio Abuladze, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Symphoniekonzerte

Mittwoch

17.1.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo! C, D, Wahl 8/11,
 RampenFieber und
 freier Verkauf



Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Solistin: Sophia Jaffé, Violine; Dirigent: Garry Walker

Programm: Malcolm Arnold: Four Scottish Dances op. 59; Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester Es-Dur op. 46; Claude Debussy: Marche écossaise sur un thème populaire; Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»

Das Staatsorchester Rheinische Philharmonie ist mit über 350-jähriger Geschichte Aushängeschild der Stadt Koblenz und verfügt über ein breites Repertoire von der großen Sinfonik bis zum Jazz. Mit einem Konzert rund um das Thema «Schottland» gastiert es in diesem Jahr zum ersten Mal in Lahr. Die ersten Skizzen für die «Schottische Sinfonie» schrieb Felix Mendelssohn Bartholdy 1829 anlässlich einer Schottlandreise. Auch die 1880 uraufgeführte «Schottische Fantasie» von Max Bruch fängt

viel von dem geheimnisvollen Flair des Landes ein. Der englische Komponist Malcolm Arnold hat vier wunderbar instrumentierte schottische Tänze geschrieben, in denen die ganze Klangpracht des großen Orchesters zum Tragen kommt. Claude Debussy komponierte im Jahr 1890 einen Marsch, der auf einem Dudelsackthema beruht, das ihm ein amerikanischer General mit schottischen Wurzeln näherbrachte. Auch Dirigent Garry Walker hat schottischen Bezug: Er wurde in Edinburgh geboren.

Die Berliner Geigerin Sophia Jaffé ist als brillante Solistin seit vielen Jahren auf den bekannten Konzertpodien zu Hause und begeistert Presse wie auch Publikum im In- und Ausland mit ihrem unmittelbaren Zugang zur Musik und ihrer enormen Spielfreude.



Foto: Kai Myller



Besuchen Sie unseren Schaugarten auf der Landesgartenschau 2018 in Lahr.
Wir freuen uns auf Sie!



 **Farbe im Garten**
Deusch
Gartengestaltung & Landschaftspflege GmbH
Pflugstraße 14 · 77933 Lahr · Tel. 078 21 / 4 23 66 · Fax 95 65 62
Mail: deusch-gartengestaltung@t-online.de · www.deusch-gartengestaltung.de



Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für meisterhafte Leistungen

**Wir setzen Maßstäbe
in Sachen Qualität,
Kompetenz und Zuverlässigkeit**

HILBERER



Die Stukkateure

Von der kompetenten Beratung bis zur fachlich professionellen, termingerechten und sauberen Ausführung vor Ort. Bauen Sie auf Qualität und Kompetenz zu kalkulierbaren Preisen.

Wir sind Ihre Spezialisten in den Bereichen:

- Innenputz/Außenputz
- Modellierputze
- Trockenbau/Brandschutz
- Vollwärmeschutz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

HILBERER - Die Stukkateure

Hexenmatt 17, 77933 Lahr-Reichenbach
Tel. 0 78 21 / 905 66-0, Fax 0 78 21 / 905 66 64
info@gipser-hilberer.de, www.gipser-hilberer.de



Samstag

20.1.18

20 Uhr

Stadthalle

The Queens of Soul

Große Konzert-Show

Die weibliche Seite der Soulmusik: «The Queens of Soul» bringt das tiefe Gefühl, die anrührende Eleganz und die herausragenden Songs einzigartiger Soul-Diven auf die Bühne.

Allen voran steht dabei natürlich die unbestrittene «Queen of Soul», Aretha Franklin die mit Songs wie «I Never Loved A Man (The Way I Love You)», «Think», «A Natural Woman» oder «Respect» Weltruhm erlangte. Auch «The Supremes» mit «Baby Love», «You Can't Hurry Love», «Stop! In The Name Of Love» oder «Where Did Our Love Go», dürfen bei der Hommage an die großen Ladies des Soul natürlich nicht fehlen. Ebenso wie Etta James, Tina Turner, Gladys Knight, Martha Reeves, Mary Wells, Diana Ross, Whitney Houston und die viel zu jung verstorbene Amy Winehouse. Sie alle schrieben mit ihren Hits Musikgeschichte und veränderten die Soulmusik auf ihre ganz eigene Art und Weise.

Sechs großartige international gefeierte Sängerinnen, darunter Laeth Jones, Tess D. Smith, Darnita Rogers, Caroline Mhlanga, Janet Tay-

lor und Esther Stevens bringen Soul-Juwelen aus den 60er Jahren bis heute akustisch wie optisch meisterlich auf die Bühne. Unterstützt werden die ausdrucksstarken Lead-Vocals von einer hochkarätigen, sechsköpfigen Band,

die der Show ihren unverwechselbaren und authentischen Sound verleiht. Ein Moderator führt durch den Abend.

«Eine Show, die von den Sitzen reißt!»
(Weinheimer Nachrichten, 2016)

Fotos: Frank Witzelmaier



Auf der Bühne:
6 Sängerinnen –
6-köpfige Begleitband
– mit Moderation



vom Zauber schöner Dinge



Erlesene Geschenke und Dekorationen
Volkskunst aus dem Erzgebirge
Weihnachtsladen im 1. OG

Der Laden
in Lahr

Kirchstraße 3 • Tel. 0 78 21 / 99 39 77

NEOMY

TON
LICHT
BÜHNEN
VERKAUF & VERLEIH

***Wir verleihen
Ihrer Veranstaltung
Perfektion !***

Gewerbestr. 10 • 77749 Hohberg
Tel. 07808-84333 • www.neomy.de

Lehmfarbe / -putz

**mehr Natur
geht nicht.**

- gutes Raumklima
- feuchtigkeitsausgleichend
- alt bewährter Baustoff
- ohne synthetische Zusätze
- bindet Gerüche
- tolle Verarbeitung

jetzt individuellen Termin
buchen und **probestreichen:**
Mo - Sa: 7 - 20 Uhr
eMail, Anruf oder online
www.gaenshirt-farben.de



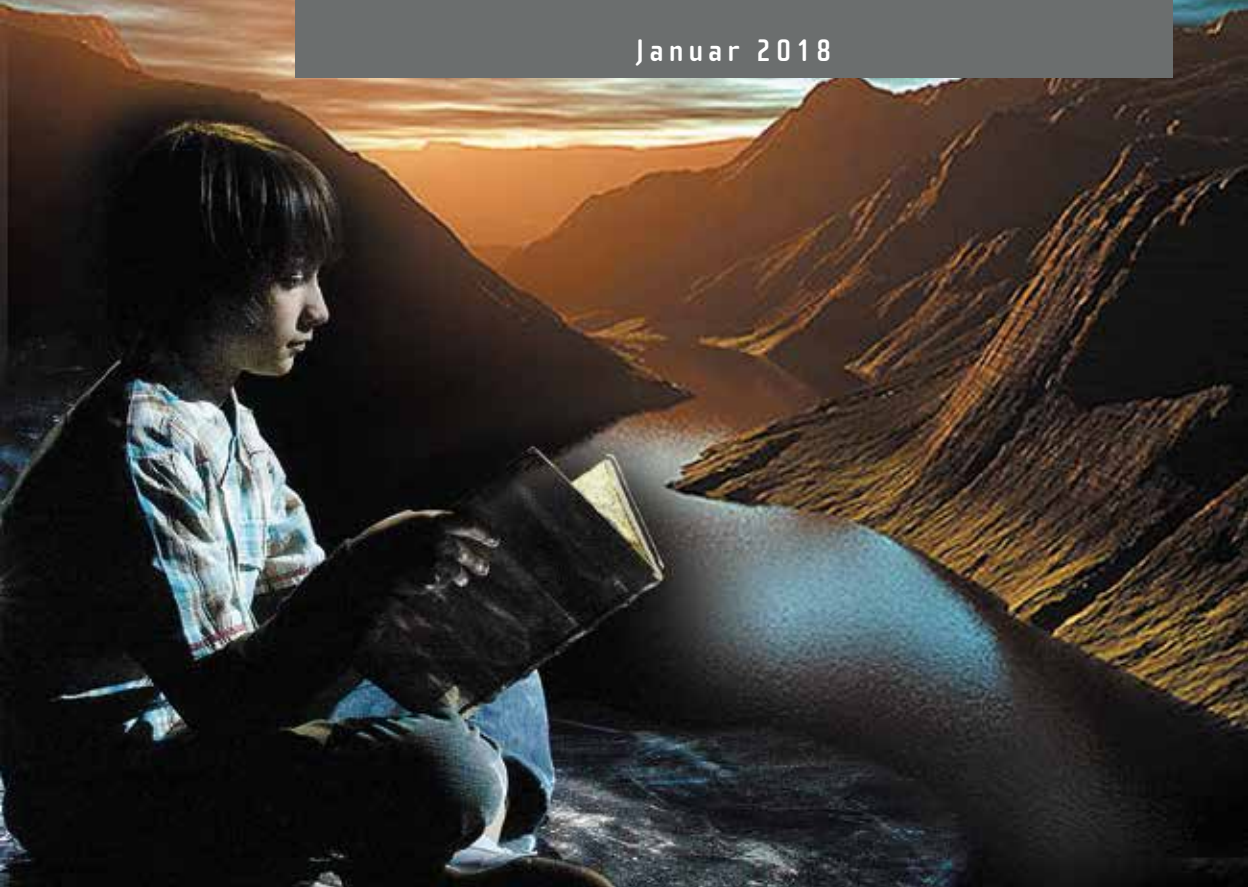




GÄNSHIRT

raum&farbe

Farbe • Tapete • Boden* • Sonnenschutz*
Friesenheim • Lahr(*) • Emmendingen
Tel. 07821 / 96 56 -0 • eMail: info@gaenshirt.de



Fotos: Junges Theater Bonn

Potzblitz!
Kultur für Kids
Dienstag

23.1.18

10:30 Uhr
Stadthalle
ab 8 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Die unendliche Geschichte

Kindertheaterstück nach dem Roman von Michael Ende
Regie: Moritz Seibert
Junges Theater Bonn

Der 11-jährige Bastian Balthasar Bux hat kein leichtes Leben mit seinen Klassenkameraden. Als er eines Tages auf der Flucht vor ihnen ist, rettet er sich in ein Antiquariat, wo er wie magisch von einem Buch mit dem Titel «Die unendliche Geschichte» angezogen wird.

Bastian nimmt das Buch kurzerhand mit, versteckt sich auf dem Dachboden der Schule und fängt an zu lesen. Es handelt von dem Land Phantasien, welches vom Nichts verschlungen wird und dessen Kindliche Kaiserin schwer krank ist. Geheilt werden kann sie nur durch einen neuen Namen. Diesen

kann ihr jedoch ausschließlich ein Menschenkind geben. Die Geschichte um die Kindliche Kaiserin, den Drachen Fuchur und den jungen Held Atréju zieht Bastian immer mehr in seinen Bann. Er verfolgt atemlos das Geschehen. Und je länger Atréju auf der Suche nach einem Menschenkind ist, umso stärker wird Bastians Wunsch, dem Land Phantasien zu helfen...

Das Junge Theater Bonn produzierte «Die unendliche Geschichte» – eine der wohl bekanntesten Geschichten von Michael Ende – mit enormem Aufwand und präsentiert sie in einer völlig neuen Inszenierung. Neben dem Profiensemble und mehreren Puppenspielern stehen auch professionell angeleitete Kinder des Nachwuchsensembles auf der Bühne.



LahrBoulevard

Freitag

26.1.18

20 Uhr

Stadthalle

Abol B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Der letzte der feurigen Liebhaber

Komödie von Neil Simon

Mit Martin Lindow, Sabine Kaack und Marie Anna Suttner; Regie: Ulrich Stark; Bühne: Zoltan Labas; Kostüme: Claudia Lindow; Euro-Studio Landgraf

Barney Cashmans erotische Erfahrungen beschränken sich bisher auf eine monogame, 23-jährige Ehe mit seiner grundanständigen Highschool-Freundin Helma. Im Alter von 47 Jahren möchte der Familienvater und Besitzer eines New Yorker Fischrestaurants endlich seinen Horizont erweitern. Ist es Torschlusspanik oder männliche Emanzipation? Einmal im Leben möchte er etwas Aufregendes erleben. Doch das ist leichter gesagt als getan!

Zur Auswahl stehen die affären- und zigarettegestählte Elaine, die neurotische Schauspielerin Bobbi und Helmas verheiratete Freundin Jeanette. Möglicherweise ist der Schauplatz für Barneys geplante Seitensprünge – die Wohnung seiner Mutter – ungünstig gewählt, vielleicht liegt es aber auch an seiner zugegebenermaßen unglücklichen Damenwahl, dass er nicht so recht zum Zuge kommt. Die intelligente und spitzzüngige Komödie stammt aus der Feder des amerikanischen Unterhaltungs-Großmeisters Neil Simon («Barfuß im Park», «Ein seltsames Paar», «Sonny Boys»). Sie wurde 1969 in New York uraufgeführt. Mit dem Fernsehstar Martin Lindow, bekannt aus «Der Fahnder» und «Polizeiruf 110», ist die Titelrolle ideal besetzt.

Die intelligente und spitzzüngige Komödie stammt aus der Feder des amerikanischen Unterhaltungs-Großmeisters Neil Simon («Barfuß im Park», «Ein seltsames Paar», «Sonny Boys»). Sie wurde 1969 in New York uraufgeführt. Mit dem Fernsehstar Martin Lindow, bekannt aus «Der Fahnder» und «Polizeiruf 110», ist die Titelrolle ideal besetzt.

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

«Marie Anna Suttner glänzt als kiffende Nachtclubsängerin mit Verfolgungswahn und Pin-up-Posen, Sabine Kaack kann in ihrer Doppelrolle sowohl die sexhungrige Alkoholikerin Elaine als auch die von Depressionen geschüttelte Jeanette auf der Bühne zum Leben erwecken. Über den Damen schwebt Martin Lindow als erfolgloser Liebhaber [...]»
(Fellbacher Zeitung)

Foto: Dietrich Dettmann



Einspruch!

LahrKabarett

Sonntag

28.1.18

19 Uhr

Schlachthof

Einspruch!
Lahr
Kabarett

Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung 2017

Ensemble-Kabarett mit Robert Griess, Chin Meyer und Ape & Feuerstein (Fred Ape und Guntmar Feuerstein)

Die aktuellste und sexieste Kabarett-Boy-Group westlich der Wolga geht zum elften Mal on Tour. Robert Griess – Pate der Schlachtplatte – hat laut Kölner Stadt-Anzeiger «die schnellste und frechste Klappe von Köln», Ape & Feuerstein aus dem Ruhrpott ist als das wildeste Musikkabarett-Duo östlich des Mississippi bekannt und Chin Meyer aus Berlin ist als Finanzkabarettist charmanter, hinterhältiger und komischer als jeder Bankberater.

Gemeinsam gestalten sie als Satire-SEK einen aktuellen Rundumschlag und rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2017. Eine abwechslungsreiche Live-Kabarett-Show nach dem Motto «Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt».

Serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Musical bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zum Rasen zu bringen.

Veranstalter: Kulturstadt Lahr

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturstadt Lahr und Kulturkreis Lahr.



ALLEZ HOP!

Kinder- und Jugendtheaterfestival über Grenzen

Eine Gesellschaft ohne Grenzen, an der alle teilhaben können, egal aus welcher nationalen Kultur sie stammen – das ist die Vision des Theaters BAAL novo. Rund um den Tag der deutsch-französischen Freundschaft am 22. Januar geht das Ensemble nun bereits zum 6. Mal mit dem Kinder- und Jugendtheaterfestival ALLEZ HOP! auf Tour. Gleich einer Theaterkarawane zieht es durch die Grenzregion (Lahr, Offenburg, Kehl, Oberkirch, Strasbourg, Vendenheim, Geispolsheim, Oberhausbergen). Dabei gibt es für kleinste, kleine aber auch für große Zuschauer über die Dauer von vier Wochen rund 25 Vorstellungen zu bestaunen. Im Programm: mehrsprachige, thematisch interkulturell und interreligiös ausgerichtete Theaterstücke und theaterpädagogische Zusatzangebote. Weitere Infos unter www.baalnovo.com.

Potzblitz!

Kultur für Kids

Dienstag

30.1.18

10 Uhr und 14:30 Uhr

Schlachthof

ab 4 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Marcello, Marcelline und das Cello

Ein poetisch-musikalisches Tanzspiel von Edzard Schoppmann

Regie: Diana Zöller, Edzard Schoppmann

Zwei verspielte Wesen im Tohuwabohu der Liebe: Er, ein verspielter Clown, will ein «Konzert für zwei» geben, Solo! Doch alle Versuche, das Konzert für Cello und Gitarre zu geben, enden in den Verstrickungen von verquerten Beinen, hüpfenden Saiten, schrägen Noten und widerspenstigen Notenständern. Da taucht wie aus Träumen gesponnen, im Klang zwischen Wunsch und Wirklichkeit, Sie auf, eine Tänzerin, halb Puppe, halb Fee, nicht ganz von dieser Welt. Durch Liebe entschlüsselt öffnet sich der Kokon aus versteinerten Tränen und verborgenen Wünschen und aus den beiden werden Menschen, die einander gern haben und fortan die Freuden und Nöte des Lebens miteinander teilen wollen. Diese verzaubernde lyrisch-humorvolle Theatergeschichte über Sehnsucht und Einsamkeit, Zweisamkeit und erfülltes Leben zieht Kinder und Kind gebliebene Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann.



Foto: Ellen Matzat

Potzblitz!

Kultur für Kids

Mittwoch

31.1.18

10 Uhr

Schlachthof

ab 8 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Die Geschichte von Petit Pierre

Kindertheaterstück von Suzanne Lebeau; Regie: Maxime Pacaud, Bühnenbild: Edzard Schoppmann; mit Jean-Michel Räber und Horst Kiss

Pierre ist einsam, seine einzigen Freunde sind die Tiere, die er auf dem einfachen elterlichen Hof hütet. Seine Klassenkameraden und Mitmenschen machen sich über ihn lustig, weil er anders ist: Der Anfang des 20. Jahrhunderts in ärmlichen Verhältnissen geborene Junge kam viel zu früh auf die Welt, sein Gesicht ist entstellt. Er ist auf beiden Ohren taub.

Wer ahnt schon, dass in diesem Jungen ein großer Erfinder und Künstler steckt?

Er zieht sich zurück und beobachtet die neuesten Entwicklungen seiner Zeit. Er tüftelt, schraubt und kreierte. Mit seinen Händen schafft er aus allen erdenklichen Dingen ein riesiges Karussell, das mit kindlichem Charme die bewegte Geschichte des 20. Jahrhunderts illustriert – ein fantasiereiches und poetisches Bauwerk aus mechanisch betriebenen, liebevoll erstellten Szenerien.

Diese wahre Geschichte des ewig jungen Petit Pierre bringen die Schauspieler Jean-Michel Räber und Horst Kiss auf verspielte Weise sowohl Kindern als auch Erwachsenen in französischer und deutscher Sprache nah.

Eine fantastische Zeitreise, ein einfallsreiches Theatererlebnis voller Verrücktheiten.



Foto: Ellen Matzat



**Landeskartenschau
Lahr 2018**
12. April bis 14. Oktober

Für Erlebnis- Hungrige

Inspirierende Aussichten an 186 Tagen
Von Klassik bis Pop, von Tanz bis Genuss, vom Show-Event bis zur Lesung – mit der Dauerkarte zur Landeskartenschau heißt es auch Bühne frei für über 3.000 faszinierende Veranstaltungen. Erleben Sie blühende Begeisterung und jede Menge kultureller Höhepunkte rund um die Gartenlust!

[Lahr2018.de](https://www.lahr2018.de) wächst. lebt. bewegt.

Bild: Wittenberg bwgründe Stadt Lahr L



Nuvolin GmbH

Steinmetz, Steinbildhauer und Restaurator

Friedhofstraße 25
77933 Lahr
Tel. +49 7821 23233

Tullastraße 19
79341 Kenzingen
Tel. +49 7644 4240

www.nuvolin.de
info@nuvolin.de

Bauen & Restaurieren
für Generationen

StadtTheater Lahr

Freitag

2.2.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo! A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe

Schauspiel von Peter Hacks; mit Anika Mauer; inszeniert von Bertolt Brechts Enkelin Johanna Schall; Bühnenbild: Horst Vogelgesang; Renaissance-Theater Berlin

Weimar 1786: Nach zehn scheinbar in Eintracht verlaufenen Jahren verlässt Goethe die Stadt. Über Nacht, heimlich, ohne Abschied lässt er somit seine politischen Ämter und die Leitung des Hoftheaters zurück. Charlotte von Stein, seine Geliebte, sieht sich nun nicht nur mit ihren Gefühlen, sondern auch den Vorwürfen ihres Gatten konfrontiert, sie sei schuld am Weggang dieses angesehenen Mannes.

Das Publikum erlebt den Dichterfürsten aus einer erfrischend anderen Perspektive, wird er doch statt von Historikern von einer gleichermaßen liebenden wie verletzten Frau beschrieben: Goethe, der eitle Zeitgenosse, der Hypochonder, der Versager in der Liebe, der sich nur darauf versteht, seine Abenteuer literarisch auszubeuten...

Sich selbst sieht Charlotte von Stein als diejenige, die aus einem Sturm-und-Drang-Flügel einen einigermaßen brauchbaren Menschen gemacht hat.

«Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe» ist eines der erfolgreichsten Bühnenwerke des 20. Jahrhunderts. Das Theaterstück wurde an rund 200 deutschen Theatern und in 21 Ländern der Welt gespielt. Hier inszeniert von der Brecht-Enkelin Johanna Schall und dargeboten von einer der beeindruckendsten Schauspielerinnen unserer Tage: Anika Mauer. Sie erhielt bereits zwei Mal den Publikumspreis «Goldener Vorhang» als beliebteste Darstellerin der Berliner Theatersaison.

Einführung: Philipp Kern, ein Mitarbeiter des a.gon Theater München gibt eine Einführung zum Schauspiel «Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe» am Tag der Aufführung: Freitag, 2.2.18, im oberen Stadthallenfoyer. Beginn ist 19 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten. Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro

«Das ist die Szenerie für einen der faszinierendsten Monologe, die in deutscher Sprache nach 1945 geschrieben worden sind.»
(Frankfurter Rundschau)



Foto: Ika Freese – drama-berlin.de

Samstag

3.2.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Die drei großen B und Rachmaninoff-Corelli-Variationen!

Ilya Rashkovskiy, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Songs 'n' Singers
Samstag

17.2.18

21 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr



Matt Woosey & Band

Singer/Songwriter/Blues aus England

«Very, very good indeed!» Die Kritiker sind beeindruckt, wenn sie über Matt Woosey schreiben. Der englische Singer/Songwriter wurde bereits zum dritten Mal für den British Blues Award nominiert. Seine gefeierten Auftritte bewegen sich zwischen Folk-, Roots-, Ambient- und Elektronik-Musik. Sein aktuelles Album «Desiderata» besteht aus elf Songs über Sehnsucht, rätselhafte Gefühle und große Liebe. Für die Aufnahmen konnte Woosey «seine Helden» gewinnen: Portishead-Drummer Clive Deamer und Bassist Danny Thompson, der schon für Cat Stevens oder Cliff Richard spielte.

Matt Woosey legt als Künstler geschickt die Zwangsjacke der heutigen Musikindustrie ab und schleppt die akustische Gitarre mal jaulend mal schnurrend einer frischen Bedeutsamkeit entgegen.

Matt Woosey hat es mittlerweile von England nach Ettenheim, der Heimat seiner Frau, verschlagen. Von hier aus tourt er solo und mit neu formierter Band durch Europa. Mit an Bord sind Matt Ralph Kueker (git), Michael Oertel (git), Lukas Steinmeyer (bass) und Big Dave Small (drums).

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e.V.

«Songs 'n' Singers» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e.V.

«One of the most ambitious and electrifying releases of the year»
(Classic Rock Magazine)

«Matt Woosey's guitar playing is simply brilliant» (Americana UK)



StadtTheater Lahr
Dienstag

20.2.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo! A, D, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Liebeskomödie nach dem Roman von Daniel Glattauer

Mit Ralf Bauer und Ann-Cathrin Sudhoff; Regie: Wolfgang Kaus; Bühnenfassung: Ulrike Zemme; Komödie im Bayerischen Hof München

Keiner passt so gut zu Emmi wie Leo. Niemand pariert Leos Ausweichmanöver so schlagfertig wie Emmi. Eine perfekte Beziehung. Die beiden haben schriftlich Millionen von Wörtern gewechselt – zärtliche, werbende, aggressive, schwärmerische, hochfliegende und traurige. Aber sie haben sich noch nie gesehen!

Ralf Bauer und Ann-Cathrin Sudhoff zogen in dem Theaterstück «Gut gegen Nordwind» nicht nur das Lahrer Publikum in ihren Bann. Als Emmi Rothner und Leo Leike begegneten sie sich per Zufall im Internet. Doch ein Treffen zögerten sie immer wieder hinaus – bis sich Leo schließlich durch «Flucht» der Sache entzog. «Alle sieben Wellen» ist die Fortsetzung des wohl berühmtesten Liebesromans unserer Zeit. Witzig, romantisch und zum Mitschmachen schön, fesselt diese virtuelle Liebesgeschichte auch als Theaterstück – und zwar sowohl diejenigen Zuschauer,

die «Gut gegen Nordwind» nicht gesehen haben, als auch diejenigen, die neugierig sind, ob es vielleicht doch noch zum erhofften Happy-End für Emmi und Leo kommt: Nach knapp einem Jahr virtueller Funkstille ist Leo wieder zurück aus Boston – und beide merken schnell, dass sie die Gefühle füreinander nicht losgeworden sind. Allerdings gibt es jetzt eine andere Frau in Leos Leben, eine Frau, die er heiraten will! Doch wenn sechs Wellen ans Ufer geschwappt sind, dann kommt die siebte – und die ist immer für eine Überraschung gut...

«Oft reicht die Fortsetzung nicht an die Klasse des Vorgängers heran. Diesmal jedoch war es anders. (...) Der zweite Teil der Liebesgeschichte zwischen Emmi Rothner und Leo Leike riss das Publikum nun ebenfalls zu Beifallsstürmen hin.» (Delmenhorster Kurier)

Foto: La Rocca



Freitag

23.2.18

20 Uhr

Stadthalle

Footloose Das Tanzmusical

Seberg Showproduction, Hamburg/London West End Musical Company

Musik von Tom Snow u. a.; alle Songtexte von Dean Pitchford, «Footloose» von Dean Pitchford und Kenny Loggins; Regie: Viktor Nagy

Tanzen ist seine große Leidenschaft und Rock'n'Roll sein Lebensmotto – doch ausgerechnet Ren McCormack zieht mit seiner Mutter in die Kleinstadt Elmore City in Oklahoma. Hier hat Reverend Shaw Moor das Sagen, der nach dem tödlichen Unfall seines Sohnes zahlreiche Verbote erlässt: auch für Rockmusik, Alkohol und Tanzen. Der Teenager Ren kennt von nun an nur ein Ziel: Er will den Rhythmus und den Beat zurück in das Städtchen bringen und setzt dafür alles auf eine Karte. Leider stößt er dabei auf wenig Gleichgesinnte. Dass er sich ausgerechnet in die Tochter des Pfarrers verliebt, macht seine ohnehin schon schwierige Situation als Außenseiter nicht gerade einfacher.

Das Tanzmusical «Footloose» basiert auf dem gleichnamigen Film von 1984 und zugleich auf einer wahren Begebenheit. Seit der Premiere am 22. Oktober 1984 am New Yorker Broadway ist das Musical ununterbrochen auf den Bühnen in UK und USA präsent. «Footloose» wurde für mehrere Tony Awards nomi-

niert. Das Album «Footloose» führte 10 Wochen die «Billboard Charts» an und eroberte auch in vielen anderen Ländern Spitzenplätze. Die Songs «Footloose» und «Holding out for a Hero» wurden in der Kategorie bester Filmsong für den Academy Award nominiert. Weltweit verkaufte sich das Album mehr als 15 Millionen Mal und erhielt mehrere Gold- und Platinschallplatten.

Nun geht das Musical «Footloose» erstmalig in Europa auf große Tournee mit der London West End Musical Company, eine Tournee, die in Lahr Premiere feiert und für die zuvor in Lahr zwei Tage lang geprobt wird.



Premiere in Lahr!



@ Seberg Showproduction

Samstag

24.2.18

Sonntag

25.2.18

Stadtmuseum Lahr
Tonofenfabrik

Eröffnung

Stadtmuseum Lahr Tonofenfabrik

Programmdetails und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse.



Foto: Stadt Lahr

Einspruch!

LahrKabarett

Samstag

24.2.18

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Joachim Zawischa – Vorn ist Hinten

Kabarett; Regie: Martin Maria Blau

Den Schalk im Nacken, die Sense auf der Zunge und Komik im Blut. So führt Zawischa durch ein Land voller Absurditäten. Keiner weiß mehr, wo vorn oder hinten ist. Professoren werden immer jünger – Studenten immer älter. Heißt lebenslanges Lernen in Zukunft: mit dem Rollator zur Uni? Zawischa findet zu jeder Antwort die passende Frage. Horoskope oder politische Statements – worin liegt der Unterschied?

Zawischa spricht das aus, was die meisten nicht einmal zu denken wagen. Gut pointiertes Wortkabarett und Komik stehen sich bei ihm nicht im Wege, sondern bilden ein humorvolles Pärchen.

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr



«...begnadeter Schauspieler mit Gesang in der Sprache, Poesie in den Gedanken.»

(Frankfurter Rundschau)

«...mit überraschenden Wendungen, schwarzem Humor und intelligentem Witz vermag Joachim Zawischa seine Zuhörer zu begeistern.» (Süddeutsche Zeitung)

Symphoniekonzerte

Mittwoch

28.2.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo: C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Dirigent: Mateusz Mołęda; Solist: Ariel Barnes, Violoncello

Programm: Bedřich Smetana: Die verkaufte Braut;

Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104; Robert Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 (Rheinische)

Er gilt als der herausragende kanadische Cellist seiner Generation, viel gerühmt für die Klangfülle seines Tons und sein technisches Können: Ariel Barnes. Mit großem Engagement widmet er sich der Gegenwartsmusik – über fünfzig Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten hat er bislang gespielt, ebenso gehören große romantische Cellokonzerte zu seinem Repertoire.

Der in Dresden geborene und aufgewachsene deutsch-polnische Dirigent Mateusz Mołęda gehört ohne Zweifel zu den interessantesten und bemerkenswertesten Persönlichkeiten unter den jungen Orchesterleitern der Gegenwart. Seit seinem ersten Dirigat im Alter von nur 19 Jahren erstaunt er sein Publikum und die Fachpresse mit musikalisch ausnehmend reif interpretierten und anspruchsvollen Konzertprogrammen.

Die international anerkannten Nürnberger Symphoniker präsentieren in Lahr ein abwechslungsreiches Programm, beginnend mit Smetanas Ouvertüre «Die verkaufte Braut», einem für die Streicher sehr anspruchsvollen Stück, gefolgt von Dvořáks Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104. Zum Abschluss wird Schumanns Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 gespielt, die auch als «Rheinische Symphonie» bekannt ist. Schumann ließ sich vom Kölner Dom und dem Rhein inspirieren und spiegelt die damit verbundenen Stimmungen.



Symphonie
Konzerte



Foto: Torsten Hönig



Franziska Traub Foto: Christine Fenzl



Saskia Vester Foto: Erika Hauri

LahrBoulevard
Freitag

2.3.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo: B, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier Verkauf



Lahr
Boulevard



Was dem einen recht ist

Komödie von Donald R. Wilde
Deutsch von Paul Overhoff

Mit Saskia Vester, Norbert Heckner, Franziska Traub, Teresa Rizos, David Paryla und Sina Hentschel

Komödie im Bayerischen Hof München

Patricia ist seit 30 Jahren glücklich verheiratet – denkt sie. Doch ausgerechnet auf der Geburtstagsparty zu seinem Sechzigsten belehrt sie ihr Mann Paul – ein erfolgreicher Chirurg – in aller Öffentlichkeit eines Besseren: Vor der versammelten Partygesellschaft gibt er bekannt, auf der Stelle in ein neues Leben starten zu wollen und ist dann mal weg. Und das natürlich nicht allein, sondern mit einer neuen Frau an seiner Seite, der 29-jährigen Krankenschwester Susan Harris. Ein Glück, dass die geschockte Patricia gute Freundinnen hat!

Eine treffsichere Midlife-Crisis-Komödie, die sich erfrischend offen mit gesellschaftlich sanktionierter Doppelmoral, überkommenen Vorurteilen und verlogennem Vorzeige-Glück auseinandersetzt. Sie besticht dabei durch vielschichtig gezeichnete, nachvollziehbare Charaktere und sorgt mit geschliffenen Dialogen, nachdenklichen Momenten und einer großen Portion Situationskomik für beste Unterhaltung. Eine großartige Mischung aus gefühlvoller Komödie und Gesellschaftssatire – spannend, witzig und intelligent.

Das Ensemble ist hochkarätig besetzt: Norbert Heckner, Saskia Vester, Franziska Traub und Teresa Rizos sind allesamt ausgebildete Schauspieler mit umfänglicher Theater- und Fernseherfahrung.



Norbert Heckner Foto: Janine Guldener

Gefördert von:
Volksbank Lahr eG

PUPPEN PARADE ORTENAU

FIGURENTHEATER
FESTIVAL



www.puppenparade.de

3.–25. März 2018

Ein gemeinsames Figurentheater Festival der Städte



**Achern
Ettenheim
Gengenbach
Kehl
Lahr
Oberkirch
Offenburg
Rust
Willstätt
Zell a. H.**

Samstag

3.3.18

bis Sonntag

25.3.18

PuppenParade Ortenau Figurentheater Festival 2018



Beim größten Figurentheaterfestival in Baden zaubern Marionetten, Handpuppen, Walkacts und Kasperltheater sowohl Kindern als auch Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht. Lahr als Geburtsstadt der PuppenParade bietet selbstverständlich auch wieder einiges an Programm:

Für leuchtende Kinderaugen wird **Christiane Weidringer** sorgen. Am 7. März stellt sie mit ihren Puppen auf gewohnt liebevolle Weise die Geschichte vom naiven Hans, der viel verliert und schließlich noch mehr gewinnt, dar. Die **Hör- und Schauspielbühne Suzan Smadi** erzählt am 21. März mit winzigen Stabpuppen und klitzekleinen Utensilien im Puppenstubenformat die Geschichte von Mary Poppins.

Erwachsene sollten sich den 3. März frei halten, wenn der australische Puppenspieler **Neville Tranter** mit seinem aktuellen Stück «Babylon» auf der Bühne des Lahrer Schlachthofs steht. Mit seinen lebensgroßen Klappmaulfiguren gehört er zur Crème de la Crème des internationalen Figurentheaters. **Benjamin Tomkins: Der Puppenflüsterer** entführt am 23. März mit «King Kong und die weiße Barbie» in eine Welt von feinem Wortwitz, urkomischen Puppencharakteren und absurden Ideen.

Auf den **Kiepenkapsler** und die **Freiburger Puppenbühne** mit dem beliebten Hund Bello dürfen sich die Kinder beim Open-Air Tag am 17. März wieder freuen. Das **Buchfinktheater** wird mit dem Koffertheater «Elisa Bib» um den Igel ohne Stacheln bezaubern. Hoch über den Köpfen der Besucher werden «**Die Stelzer**» mit ihren faszinierenden Kostümen schweben. Und «**Harald**» vom Figurentheater Tübingen marschiert mit Sonnenbrille, Schwimmreifen und Ghettablaster durch die Straßen.

Nähere Infos erhalten Sie ab Dezember 2017 unter www.puppenparade.de und im Programmheft der PuppenParade.

Foto: Andre Kowalski



Foto: Stuffed Puppet



Samstag

3.3.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Meisterwerke - Don Juan und die Wandererphantasie!

Nadejda Vlaeva, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Freitag

9.3.18

20 Uhr

Stadthalle

The Magic of Santana

Europe's No. 1 Santana Show

«The Magic of Santana» begann mit einer gemeinsamen Vision – der Vision, den musikalischen Spirit, mit dem Carlos Santana seit Woodstock das Publikum in seinen Bann zieht, weiterzugeben. Die sechs Musiker von «The Magic of Santana» aus Hamburg bringen das weltberühmte Santana-Feeling inklusive seiner Bestandteile von Latin, Rock, Blues, Jazz, Funk und anderen Einflüssen authentisch auf die Bühne: Gerd Schlüter imitiert Carlos unverkennbaren Gitarrenton. Eine perfekte Ergänzung zu seinem Gitarrenspiel bildet der Keyboarder Chris Haertel, der ebenfalls seit seiner frühesten Jugend von der Musik Santanas geprägt ist. Pulsierende Percussion ist ein wesentliches Element des Santana-Sounds. Die beiden Percussionisten Andreas Rohde mit Timbales und Vocals sowie Jürgen Pfitzinger an Congas und Bongos sorgen für das Santana-typische Latin-Feeling. Den Groove erzeugen Drummer Oliver Steinwede und Bassist Martin «Wunz» Hohmeier. Für die Vocals und originalgetreue Spannung ist Sänger und Gitarrist Olli Schröder zuständig.

Vertrauensbeweis für die Qualität der Band: Mit ihnen auf der Bühne stehen in Lahr die ehemaligen und aktuell originalen Santana-Bandmitglieder Alex Ligertwood und Tony Lindsay! Der schottische Rockmusiker mit seiner kräftigen, souligen Stimme, Alex Ligertwood, gehörte Santana mit kurzen Unterbrechungen von 1979 bis 1994 an. Er wirkte unter anderem auf den Alben «Marathon», «Zebop!», «Shangó» und «Sacred Fire» sowie bei diversen Solo-Projekten von Carlos Santana mit.

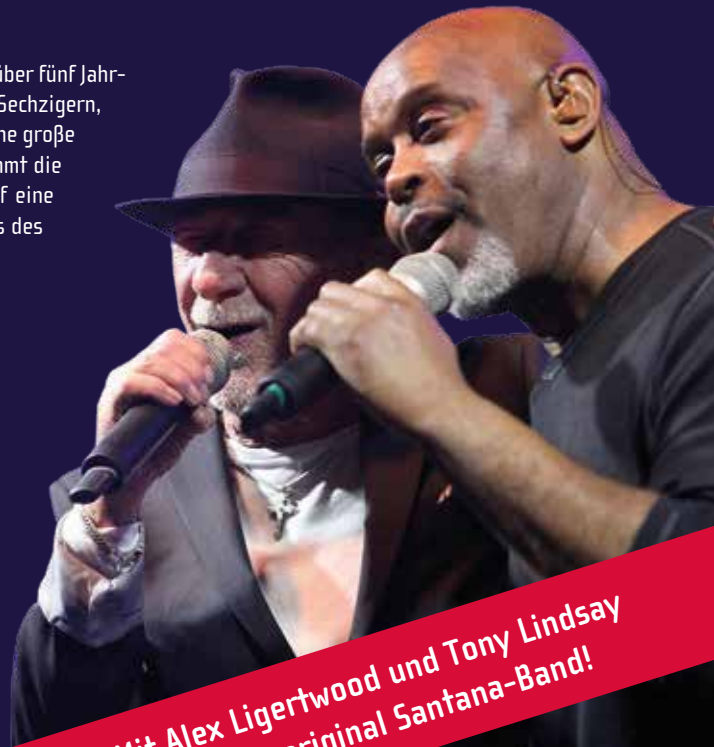




© The Magic of Santana

Der US-amerikanische Sänger Tony Lindsay gehört von April 1991 bis heute zur original Santana-Band, u. a. zu hören auf dem Album «Milagro» (1992) bei dem von Carlos Santana und Alex Ligertwood komponierten Song «Make Somebody Happy» und bei «Somewhere In Heaven». Auch am Welterfolg «Supernatural», der mit Grammys überhäuft wurde, sowie dem folgenden Album «Shaman» (2002) wirkte er mit.

Carlos Santana ist einer der wenigen Musiker, der über fünf Jahrzehnte aktuelle Hits zu verzeichnen hat – in den Sechzigern, Siebzigern, Achtzigern, Neunzigern und aktuell. Eine große Bandbreite in der Auswahl von Lieblingssongs nimmt die Zuhörer von Europe's No. 1 Santana Show mit auf eine energiegeladene musikalische Reise durch die Hits des lateinamerikanischen, weltberühmten Gitarristen.



Mit Alex Ligertwood und Tony Lindsay
von der original Santana-Band!



Monsieur CLAUDE und seine Töchter

StadtTheater Lahr
Dienstag

13.3.18

20 Uhr
Stadthalle

Abo: A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Monsieur Claude und seine Töchter

Komödie nach dem gleichnamigen Kinohit von Philippe de
Chauveron und Guy Laurent
Inszenierung und Bühnenadaptation: Stefan Zimmermann
Mit Ralf Novak, Fee Denise Horstmann, Laura Antonella Rauch,
Viola Müller, Hans-Jürgen Helsing u. a.
a.gon Theater München

Claude ist Notar, stockkonservativer Gaullist und erkatholisch. Er hat vier erwachsene Töchter. Drei davon ehelichen zu Claudes Leidwesen Männer, die zwar Franzosen, aber allesamt keine Katholiken sind. Adèle ist mit dem erfolglosen jüdischen Geschäftsmann Abraham verheiratet, Isabelle hat sich den Muslim Abderazak ausgesucht und Michelle wurde die Frau des Bankers Chao Ling. Claudes letzte Hoffnung ruht auf Laura, seiner jüngsten Tochter. Und so ist er entzückt, als Laura ankündigt, sie werde den katholischen Schauspieler Charles heiraten – zumindest so lange, bis er den vierten Schwiegersohn zu Gesicht bekommt

Mit über 20 Millionen Zuschauern, darunter fast 4 Millionen in Deutschland, gehört der gleichnamige Film mit Originaltitel «Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?» aus dem Jahr 2014 zu den erfolgreichsten Komödien des französischen Kinos. In Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung religiöser Gruppen liefert die Geschichte auf sympathische und humorvolle Weise Denkanstöße für Toleranz und ein friedliches Miteinander.

«Monsieur Claude und seine Töchter» ist auch in Stefan Zimmermanns Theaterfassung eine entzückende «Geschichte», die sich auf der Bühne bewährt.

Zimmermann war bereits mit einigen Inszenierungen zu Gast in Lahr, unter anderem mit «Verzauberter April» und «Ohne Gesicht».



Viola Müller Foto: Henrik Pfeifer



Ralf Novak Foto: ng-Fotografie



Hans-Jürgen Helsing



Fee Denise Horstmann Foto: a.gon theater münchen

«Darf man über angebliche jüdische Kleinkrämer, arabische Machos, asiatische Hundeliebhaber und «Braune» von Afrikas Elfenbeinküste lachen? Man darf! Besonders dann, wenn Vorurteile so charmant durch den Kakao gezogen werden.» (Kronen Zeitung)

Ausstellungseröffnung
Sonntag

18.3.18

11 Uhr
Städtische Galerie
Altes Rathaus

Raymond E. Waydelich

Ausstellung vom 18.3. – 22.4.18
Weitere Infos auf Seite 56



Einspruch!
LahrKabarett
Donnerstag

22.3.18

20 Uhr
Stadthalle



Urban Priol gesternheutemorgen

Solo-Kabarett

September 1982, Misstrauensvotum gegen Helmut Schmidt: Urban Priol, bisher leidenschaftlicher Taxifahrer, entschließt sich, zeitgleich mit dem Dicken, Helmut Kohl, Kabarett zu machen. Seitdem sind 35 Jahre vergangen. Priol hat alles überstanden: 16 Jahre Kohl, sieben Jahre Schröder und eine unbestimmt in die Zukunft reichende Ära Merkel. Dazu noch sieben Jahre Köhler und einen «Ruck»-Rede-Präsidenten. 35 Jahre, die vieles gebracht haben, unter anderem: einen Elchtest, die Einführung des Privatfernsehens und, ach ja, den Fall der Mauer.

Nachdem das Energiebündel Urban Priol über drei Jahrzehnte deutsche Geschichte bühnentauglich begleitet hat, lässt er in seinem neuen Programm Kabarettklassiker, die in all den Jahren entstanden sind, neu aufleben. Eingebettet sind sie in Priols Markenzeichen: das tagesaktuelle Sofortverwursten irrster Irrungen und Wirrungen. Dabei schießt der Pointen-Cowboy des politischen Kabarett stets locker aus der Hüfte und immer so schnell, wie es ihm der noch heiße Lauf

der Geschichte ermöglicht. Neben dem Heute, das morgen schon ein Gestern sein wird, gönnt sich der Spötter auch einen spekulativ-utopischen Ausblick auf die Zukunft.

Der gebürtige Aschaffener mit Sturmfrisur und Blumenhemd ist unter anderem durch die ZDF-Kabarettssendung «Neues aus der Anstalt» bekannt geworden.

«Zwischen Clownerie und brutaler Schärfe» (Süddeutsche Zeitung)

«Aus scheinbar Unzusammenhängendem knüpft er aberwitzige Fäden, die sich am Ende zu einer unglaublichen Logik verstricken.» (Mannheimer Morgen)

Foto: Axel Hess



Samstag

7.4.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Beethoven und die Romantik

Fabian Müller, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

StadtTheater Lahr

Dienstag

10.4.18

20 Uhr

Stadthalle

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in zwei Akten von Gioachino Rossini

Libretto von Cesare Sterbini nach der Komödie «Le Barbier de Seville»

Von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

Theater Pforzheim

Ende des 18. Jahrhunderts, Sevilla, Spanien: Der Graf Almaviva verliebt sich in Rosina. Als Student getarnt, versucht er sich ihr zu nähern. Die Maskerade hat zwei Gründe: Zum einen will er ausschließen, dass sich Rosina nur wegen seines Titels in ihn verliebt, zum anderen gilt es, den geldgierigen Dr. Bartolo zu täuschen, der selbst beabsichtigt, die reiche Rosina zu heiraten. Eine entscheidende Rolle spielt der Barbier Figaro, der durch sein plauderndes Friseurgemüt für ausreichend Chaos sorgt, um die heimliche Heirat Almavivas und Rosinas zu ermöglichen.

Was Rossini in knapp drei Wochen komponierte, hat in den fast 200 Jahren seiner Aufführungsgeschichte nichts an Faszination eingebüßt. Rossini mischt in seiner turbulenten musikalischen Komödie französischen Charme mit der Verve der italienischen Oper und entfesselt ein Feuerwerk voller Witz und Esprit.

Rossinis Oper «Der Barbier von Sevilla» gehört zu den meistgespielten Opern der Welt und erzählt – basierend auf der gleichnamigen Komödie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais – die Vorgeschichte von Mozarts «Die Hochzeit des Figaro». Die Uraufführung fand 1816 im Teatro Argentina in Rom statt. Wie gewohnt professionell entführt das Theater Pforzheim mit Live-Orchester und großartigen Stimmen das Publikum in die Opernwelt. Die Oper wird in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln gespielt.

Einführung: Annika Hertwig, Musikdramaturgin am Theater Pforzheim, gibt eine Einführung zur Oper «Der Barbier von Sevilla» am Tag der Aufführung: Dienstag, 10.4.18, im oberen Stadthallenfoyer. Beginn ist 19 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten. Anmeldung nicht erforderlich. Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro



Stadt
Theater
Lahr

Foto: Tiedtke Hirtreiter





© ART Stage

Freitag

20.4.18

20 Uhr
Stadthalle

Odyssey Dance Theatre – JUMP!

Modern Dance

Ihr Körper ist ihr Instrument und ihre Sprache! Die Tänzerinnen und Tänzer des Odyssey Dance Theatre (ODT) aus Utah, USA, erzählen Geschichten voller Emotionen und Leidenschaft, die jeden Zuschauer in seinen Bann ziehen werden. Bei dem Tanzspektakel Jump!, das mit dieser Tournee seine Europa-Premiere feiert, mischen sich die unterschiedlichen Tanzstile mit einer besonderen Leichtigkeit: Vom klassischen Spitzentanz über zeitgenössischen Tanz, von Jazz bis Steptanz, von Gesellschaftstanz bis HipHop – bei der Produktion «JUMP!» sind alle Tanzstile vertreten.

Drei Choreographen von Derryl Yeager, Gründer und künstlerischer Direktor des Odyssey Dance Theatre, Megan Adelsberger und Christian Denise vereinen sich im ersten Teil des Abends zu einer Show voller außergewöhnlicher Tanz- und Tanzsprungtechniken. Die Schwerkraft der sich bewegenden Körper erscheint gänzlich aufgehoben. Eine unvergleichliche Hommage an den King of Pop, Michael Jackson, mit seinen weltbekannten Songs «ABC», «Rockin' Robin», «Thriller», «Earth Song» und «Billie Jean» schließt sich in Teil 2 an.



«Charme, Witz und Esprit – Standing Ovation für Tänzer aus USA»
(Lüdenscheid, Westfälische Rundschau)

«Ein fulminanter Tanzabend» (Wolfsburger Allgemeine Zeitung)

Mit einzigartigen Tanzproduktionen wie «Romeo + Juliet Today», «Can Can Club», «Let It Be» oder «Shut Up And Dance» begeistert das Odyssey Dance Theatre nunmehr seit 1995 Publikum und Presse.

Die unvergleichliche Ausstrahlung der Tänzerinnen und Tänzer, ihr technisches Können, ihr umfangreiches Repertoire, ihre Kreativität und Disziplin machen auch die neueste Produktion «JUMP!» wieder zu einem spektakulären, mitreißenden und einmaligen Tanz-Erlebnis.

Don't miss Odyssey Dance Theatre and «JUMP!»

12.5. – 9.9.2018

Stadtmarketing und Kulturstadt Lahr

Sternschnuppen Projektpreis 2018

Infos & Bewerbungsunterlagen
unter www.kultur.lahr.de



Musik

Kunst

Feste

Kleinkunst

Ausstellungen

Kino

Führungen

Kinderprogramm

Theater

Literatur

Stern- schnuppen

Kultursommer Lahr 2018



Bildnachweis v.l.n.r.: Stadt Lahr, Christof Fischer-Rimpf, Jörg Bach

KulTourBüro Lahr, Tickets & Touristik, Telefon 07821 - 95 02 10

Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

21.4.18

20 Uhr
Schlachthof



Kabarett-Theater Distel, Berlin Wer früher zockt ist länger reich

Ensemble-Kabarett

Es gibt Trubel im Verschönerungsverein des 900 Seelen-Dorfes Ehmte-Bahnhof. 133.465,27 Euro landen ungewollt auf dem Vereinskonto. Sie stammen vom Glücksspiel, mit dem der Vereinsvorstand die paar Kröten aus der Vereinskasse verzocken wollte. Jetzt bloß nicht die Gemeinnützigkeit gefährden. Denn bevor die Behörden in die Bücher der Reichen und Schönen schauen, prüfen sie lieber die Kassen kleiner Vereine.

Die Vereinsspitze, bestehend aus dem Güllepumpenproduzenten Cornelius Millermann (Michael Nitzel) als Vorsitzenden, dem pensionierten Lehrer Gotthilf Schmutzler (Edgar Harter) als Kassenwart und dem Kneipenwirt Hacki (Matthias Felix Lauschus) als Beisitzer, ist entschlossen, die Angelegenheit unkonventionell zu lösen. Geld ist schließlich überall knapp. Doch weder beim Kämmerer der Gemeinde noch beim örtlichen Flüchtlingsheim werden sie die Geldspende los. Also wohin mit der Kohle, wenn dubiose Geschäfte nicht in Frage kommen?

Der absurde Zick-Zack Trip der drei liebenswert kauzigen Helden wird musikalisch passend mit Chanson und Western-Musik aus der erfahrenen Feder von Matthias Felix Lauschus untermalt. Veranstalter: Kulturamt Lahr

«Einspruch!» ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

Foto: Johannes Zacher



Der Stachel am
Regierungssitz

Samstag

28.4.18

20 Uhr
Stadthalle

Im weißen Rössl

Operette von Hans Müller und Erik Charell, frei nach dem gleichnamigen Lustspiel von Oskar Blumenthal u. Gustav Kadelburg; Gesangstexte: Robert Gilbert; Musik: Ralph Benatzky u. a.; Inszenierung: Claus Jürgen Frankl; Musikalische Einstudierung und Leitung: Johannes Zurl; Choreografie: Torsten Händler Eurostudio Landgraf

Zahlkellner Leopold liebt «Rössl»-Wirtin Josepha. Doch die hat nur Augen für Rechtsanwalt Siedler. Der wiederum interessiert sich für Ottilie, Tochter des Unterhosenfabrikanten Giesecke, die aus firmenpolitischen Gründen jedoch Sigismund heiraten soll, den Spross des Konkurrenzunternehmens. Aber auch Sigismunds Herz ist vergeben, und zwar an Professorstochter Klärchen. Ein einziges Liebes-Chaos! Doch mit beherzter kaiserlicher Intervention und unvergesslichen Hits wie: «Im Weißen Rössl» am Wolfgangsee, «Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist» uvm. findet am Ende garantiert jedes Töpfchen sein Deckelchen. Denn es bewahrheitet sich immer aufs Neue: «Im Salzkammergut, da kamma gut lustig sein» ... und das Publikum kommt bis zum Ende aus dem Lachen nicht mehr heraus.

Seit der umjubelten Uraufführung am 8. November 1930 im Großen Schauspielhaus Berlin und der darauf folgenden internationalen Karriere des «weißen Rössl» mit Aufführungen in London, Paris, New York u. a. ist der Erfolg dieser kurzweiligen Operette ungebrochen.

«Die Darsteller überzeugten mit hervorragenden Stimmen und schlugen eine Brücke zwischen Parodie und Operette. Nostalgie pur, unbeschwerte Heiterkeit und ein Happy End ließen das Publikum lange Beifall klatschen.» (Remscheider General Anzeiger)
«Spiellust und Sangeskunst (...) Die ganze Truppe gefällt ausnehmend gut (...) Großartig gelungen ist an dieser Inszenierung, dass nahezu jede Figur eine Charakterrolle ist.» (Amberger Zeitung)

Foto: Chris Ganz



Samstag

5.5.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Beethovens bunte Welt kostbarer Bagatellen

Timur Gastratov

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Kathrin Haarstick, KcH GmbH in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Kunst in die Stadt!

Ausstellungseröffnung

Samstag

12.5.18

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Jörg Bach

Skulpturen-Ausstellung im öffentlichen Raum der Lahrer Innenstadt

Ausstellung vom 12.5. – 16.9.18



Kunst in
die Stadt!

Klein-Skulpturen in der Städtischen Galerie, Altes Rathaus

Ausstellung vom 12.5. – 10.6.18

Weitere Informationen auf Seite 57



Freitag

18.5.18

bis Sonntag

10.6.18

Orte für Worte

Lahrer Literaturtage

18. Mai bis 10. Juni 2018 heißt es in Lahr wieder «Orte für Worte» – nun schon zum 4. Mal in dieser Form der Literaturtage: Unterschiedlichste Veranstalter vernetzen sich zu diesem Anlass und machen Literatur an unterschiedlichsten Orten erlebbar. Geschriebene, gesprochene und gelesene Worte erobern dann wieder viele Ecken und Enden der Stadt, mal mit Musik, mal mit Bild, mal laut, mal leise.

Detaillierte Informationen enthält ein rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erscheinender Programmflyer.



ORTE FÜR WORTE

Stadtkultur-
Produktion
Sonntag

1.7.18

16 Uhr

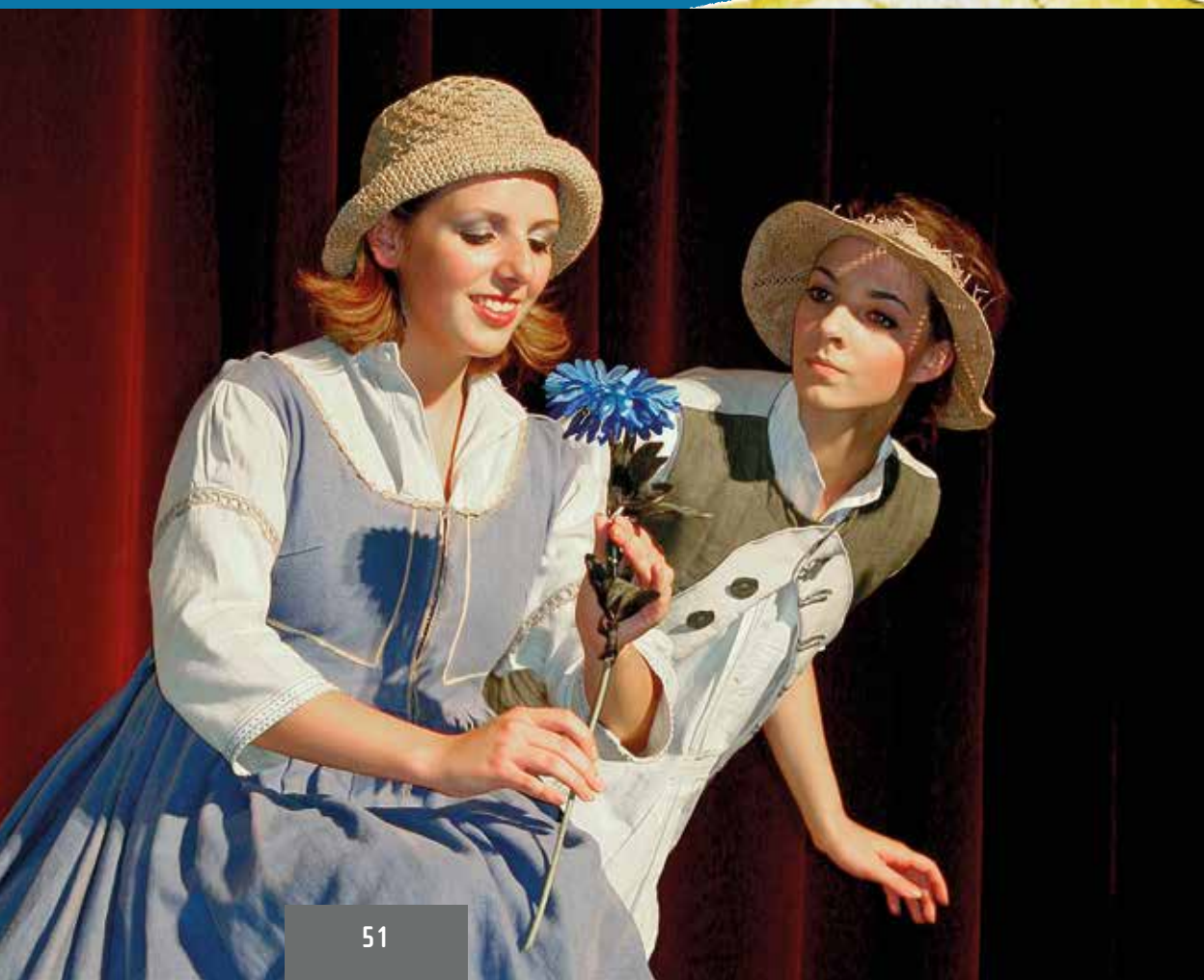
Die blaue Chrysantheme

Choreographie Kim Hog

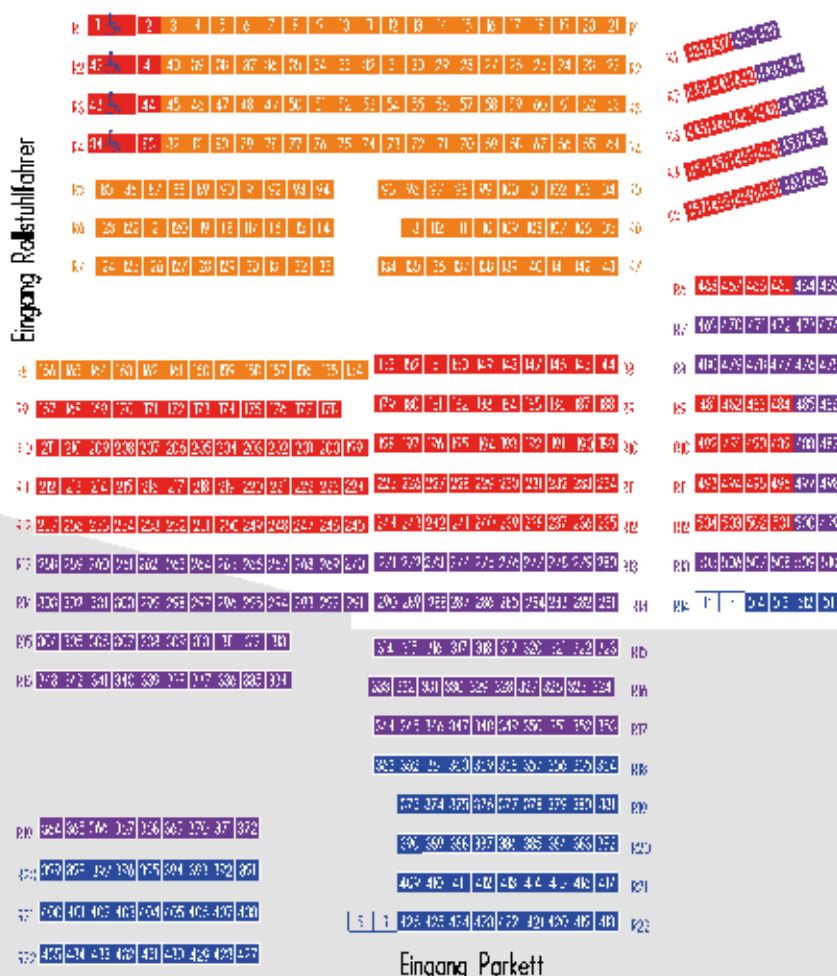
Chrysanthemen «in einem Blau, von dem man nur träumen kann» bringt Klara regelmäßig zum Dorfplatz. Sie sind von so einer tollen Farbe, dass der Graf von Lubenz als leidenschaftlicher Blumenkenner und -züchter sie unbedingt haben möchte. «...Ganze Bäume liess er sich von Veitsch in England schicken, allein an Zwiebeln hatte er aus Holland siebzehntausend Stück bezogen... » aber die blaue Chrysantheme findet er nicht. Umso mehr beschäftigt ihn die Frage, woher die taubstumme Klara die herrlichen Blumen hat.

Er beauftragt seinen Gärtner und schließlich das ganze Dorf damit, herauszubekommen, wo die herrlichen seltenen Blumen wachsen. Seiner Meinung nach kann dies ja nicht so schwer sein, wenn die als «Idiotin» oder «Verrückte» bezeichnete Klara, weder des Schreibens noch des Lesens mächtig, sie finden kann. Was Graf Lubenz und sein Gärtner jedoch nicht wissen: Klara besitzt zwar nicht den Verstand einer Weisen, wohl aber die liebenden Augen eines Kindes. Daher gestaltet sich die Suche alles andere als einfach...

Ein liebevolles Ballettstück für Gross und Klein, frei nach dem gleichnamigen Märchen von Karel Capek, vor einer märchenhaften Kulisse, getanzt von 80 Tänzerinnen und Tänzern der City-Ballett-Schule Lahr in prächtigen Kostümen. Eine Produktion der City-Ballett-Schule Lahr in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr



Bühne



Eingang Rang

1. Platz 2. Platz 3. Platz 4. Platz

Die Sitzplätze der grau hinterlegten Fläche befinden sich unter dem Rang.

Kunst in Sicht

Ausstellungsvorschau

Öffnungszeiten der Städtischen Galerie
während der laufenden Ausstellungen:

Dienstag bis Sonntag 16 - 18 Uhr

Zusätzlich: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr und Sonntag 11 - 12:30 Uhr
Montag geschlossen.

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Sondertermine für Besuchergruppen sind nach frühzeitiger Voranmeldung möglich.

seit 1981

Maler
MÜLLER

malt • lackiert • renoviert • baut Gerüste



07821-91670 • Weingartenstr. 96 • 77933 Lahr - Sulz

www.maler-mueller.de



KÜCHEN ATELIER
ESCHBACH & EDMONDS

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

KÜCHEN GANZ PERSÖNLICH



LEICHT SIEMENS GAGGENAU Miele

Schwarzwaldstrasse 93 • Lahr • Nähe Bahnhof
Telefon 0 78 21 - 95 96 93 • www.kuechen-atelier-lahr.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Ausstellung

Eröffnung:

Sonntag, 15.10.17

11 Uhr

15.10. – 19.11.17

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Rainer Zimmermann**Blatt- und Blütenspuren, Farbe – Fläche – Form**

Rainer Zimmermann, geboren in Lahr, lebt heute in Meißenheim. Er studierte Kunst am staatlichen Hochschulinstitut sowie Kunstgeschichte und Biologie an der Universität in Mainz. In botanischen Bestimmungskursen des Fachbereichs Biologie hat er u. a. seine Liebe zu Pflanzenmotiven entdeckt, die er, nach intensiver Auseinandersetzung mit Material, Komposition, Farbe und Struktur, mit aufwändiger Technik in einer ganz eigenen Naturpräsentation zeigt.

Er ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler Südbaden.

Seine Arbeiten wurden mit Preisen bedacht und in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Arbeiten von ihm befinden sich in öffentlichem und privatem Besitz.

Susanne Schnell, Kunsthistorikerin M.A. schreibt zu den Arbeiten:

«Rainer Zimmermann versteht es nun in seiner Kunst die Vergänglichkeit zu überwinden. Seine Kunst ist zeitlos. Er bannt die Natur gleichsam in einen Zustand, der alle Ewigkeit zu überdauern scheint. Dies unterstreicht er, einerseits durch abstrahierte Mittel in der Form, die von einem bloßen Abbilden der Natur wegführen. Andererseits spielt aber auch die Farbgebung eine große Rolle. Der ohnehin aufwändige Prozess der eigens entwickelten Technik wird noch durch eine zusätzliche Dimension erweitert. Rainer Zimmermann entfernt sich von der Lokalfarbe, so der Fachbegriff für die Naturfarbe, er verwendet gebrochene Farben, die zwar die Blätter und Blüten botanisch identifizierbar machen als Hortensie, Funkie, Fuchsie usw., die aber vielmehr die Idee, den Gedanken an diese wachrufen.

Es geht nicht um das reine Abbild, sondern um die gedankliche Abstrahierung, die Vorstellung in unseren Köpfen. Nicht die sichtbare Dimension, sondern die abstrahierte, stilisierte Idee eines pflanzlichen Reliktes, Blatt oder Blüte, ist ihm wichtig...»





Fotos: Christophe Hamm

Ausstellung

Eröffnung:

Sonntag, 18.3.18

11 Uhr

18.3. – 22.4.18

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Raymond E. Waydelich

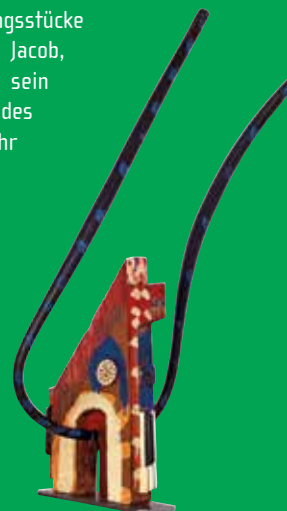
Objekte und Radierungen

Waydelich signiert gelegentlich mit «R.E. Waydelich, Marchand de Bonheur et Archéologue du Futur. Ein Händler des Glücks und Archäologe der Zukunft.» Seine Bilderwelt ist stets humorvoll und spielt im Elsass oder Baden, auf Kreta oder in Afrika. In so genannten «Memory Paintings» finden wir seine typischen realexistierenden Wesen: blaue Krokodile, Katzen, schwarze Raben und Schweine. Auch Zwitterwesen, halb Mensch, halb Tier, bevölkern sein Werk. Sprechende und fliegende Tiere äußern ihre Gedanken in Worten wie: «I love you», «Good Morning Afrika», «Deutschland mein Gott ist das schön» sagt ein rotes Wildschwein, das zwischen einem Flugzeug, einem Fisch und kleinen menschlichen Wesen am Sternenhimmel über eine idyllische Berglandschaft fliegt. Auch seine menschlichen Figuren lässt er in den Bildern sprechen: «life is but a dream» und oft rufen sie «help». Die künstlerischen Techniken seiner farnefrohen, witzig-skurilen und humorvollen Grafiken reichen von der Zeichnung, dem Aquarell, der Lithographie, der Radierung, der Monotypie bis zu Übermalungen vorgefundener Objekte. Das umfangreiche Werk Waydelichs umfasst jedoch auch Plastiken und Skulpturen aus Keramik und Bronze, Assemblagen, Papierarbeiten sowie Performances.



Raymond E. Waydelich, 1938 in Straßburg geboren, gehört zu den bekanntesten Künstlern Frankreichs. Seine Werke befinden sich weltweit in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen. Er ist leidenschaftlicher Sammler und Erzähler. Geschichtsträchtige Alltagsgegenstände faszinieren ihn. So entdeckt er auf einem Dachboden ein Tagebuch und Erinnerungsstücke der 1876 geborenen Straßburger Näherin Lydia Jacob, die als imaginierte Person und Muse ihn und sein

künstlerisches Werk begleitet und prägt. 1986 präsentierte das Musée des Beaux-Arts in Mülhausen die «Lydia Jacob Story» und im gleichen Jahr veranstaltete das Centre National des Arts Plastiques unter dem Titel «Rencontre avec Lydia Jacob» eine fingierte «Rekonstruktion» ihres Lebens. Mit seiner Arbeit «Caveau pour le Futur, 3790 après Jésus Christe» war Waydelich auf der 10. Documenta in Kassel vertreten. Mit dieser «Archeologie der Zukunft» möchte Waydelich Spuren unserer Gegenwart für kommende Generationen bewahren.





Kunst in die Stadt!

Ausstellung

Eröffnung:

Samstag, 12.5.18

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Jörg Bach

Skulpturen in der Lahrer Innenstadt

12.5. – 16.9.18

Klein-Skulpturen in der Städtischen Galerie

12.5. – 10.6.18



In vielen Variationen und Größen fertigt der Bildhauer Jörg Bach überwiegend Skulpturen aus vierkantigem Stahlblech. Es sind große und kleine Wandobjekte, Boden- und Freiplastiken, naturbelassen, lackiert oder aus poliertem Edelstahl. Bach gibt ihnen einfache Namen wie Reflektoren, Bodenfrüchte, Zankäpfel, Rundungen, Lebensweg, Zünglein an der Waage, Wolkenkratzer oder Gitter. Die Werke fallen auf durch ihre Verschlingungen oder Verknotungen, mal eher kugelartig, mal extrem langgestreckt. Die Windungen berühren sich nur beinahe und erreichen dadurch Leichtigkeit und Transparenz.



Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck, Leiterin der Galerie der Stadt Tuttlingen, schreibt über die Skulpturen des Künstlers:

«Eisen ist traditionell ein Material, das als unedel galt und eher mit Krieg und Gewalt assoziiert wird. Besonders in seiner rostigen Variante – die einen Teil von Jörg Bachs Arbeit ausmacht entsteht ein spürbarer Gegensatz zur Vollendung der Form. Durch Korrosion bildet sich eine Außenhaut von warmen, rostbraunen Tönen, die gleichzeitig den Eindruck archaischer Rohheit vermittelt. Entsprechend

lässt etwa das Objekt „Flüchtige Umarmung“ dem Betrachter die Interpretation offen, ob es sich um eine zarte oder gewaltsame Berührung der Formen handelt. Ist es die Zärtlichkeit im rohen Gewand? Oder handelt es sich um die Gewalt, die sich hinter liebevoller Gestik verbirgt? Diese und andere Gegensätze finden sich auf verschiedene Art in allen Objekten Jörg Bachs. Jene scheinen mit ihrem Umfeld und untereinander zu kommunizieren. Ihre Botschaften sind im Vexierspiel mit ihrem Gegenüber, in den parallelen und gegenläufigen Bewegungen ablesbar. Besonders anschaulich wird das, wenn spiegelnde Flächen dabei sind, aber auch so ist das Spiel der Gegensätze stets spürbar. Wenn man mit seinen Augen auf den gekurvten Bahnen der Objekte auf Wanderschaft geht und Orientierung in dem oft dichten und verschlungenen Ineinander sucht, kommt es zu einer intensiven Zwiesprache zwischen betrachtendem Subjekt und betrachtetem Objekt, das die lebewesenähnliche Rolle eines Gegenübers einnimmt. Indem wir es visuell, gedanklich und emotional zu erfassen suchen, werden wir mit allen Sinnen gefordert. Wir sind gezwungen, das Repertoire unserer eigenen Erfahrungen im Bereich des Wahrnehmens, Denkens und Fühlens abzufragen und unseren Standort zu überprüfen.»



17. KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Samstag, 11. November 2017, 14 – 18 Uhr und Sonntag, 12. November 2017, 11 – 18 Uhr

Sie ist bereits eine „Institution“ und für Lahrer Kunstinteressierte ein echtes Jahreshighlight – die „Kunst-Visite“. Bei den „Tagen des offenen Ateliers“ war das sogenannte „Nestler-Hochhaus“ viele Jahre ein gern genutzter Anlaufpunkt. Das Hochhaus beherbergte gleich mehrere Künstlerinnen und Künstler mit ihren schönen hellen Ateliers.

Ab diesem Jahr wird das Hochhaus allerdings nicht mehr dabei sein: Die Mietverträge wurden, wie bereits länger befürchtet, gekündigt. Die Auflagen für Elektrik und Brandschutz konnten aufgrund der geringen Mieteinnahmen nicht erfüllt werden, so war zu erfahren. Die bereits für die Veranstaltung angemeldeten Künstler Bukurije Dalladaku, Bernd Himmelsbach, Prof. Dr. Heinz Kneile, Cindi Ringwald und Andreas Schüttloff sind nun – möglichst wieder gemeinsam – auf der Suche nach einem neuen Atelier und mussten leider absagen. Falls Sie, liebe Leserin/ lieber Leser helfen können, bitte im Kulturstadamt bei Herrn Berger melden! Nichtsdestotrotz bietet die 17. Kunst-Visite auch im Jahr 2017 wieder interessante Einblicke in das Schaffen der regionalen Künstler und ihre vielfältigen Arbeitstechniken, spannende Dialoge und informative Rundgänge durch die Ateliers. Und vielleicht findet sich ja hier und da sogar ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten?

Bitte achten Sie in diesem Jahr ganz speziell auf die aktuellen Medien wie Faltblatt oder Presse, da sich aufgrund der beschriebenen Situation noch kurzfristig Änderungen ergeben können. Das Faltblatt erhalten Sie ab Herbst im Kulturbüro im Alten Rathaus, in öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und Cafés. Auf Wunsch senden wir es Ihnen auch gerne zu.

Name	Atelieradresse
Ulrich Dibbern	Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Heiligenzell www.atelier-dibbern.de.to
Walter Fugmann	Fichtestr. 40, 77933 Lahr
Barbara Heer	Friesenheimer Hauptstr. 110, 77948 Friesenheim www.barbara-heer.de
Renate Henninger	Bertholdstr. 20, 77933 Lahr • www.renatehenninger.de
Susanne Hofmann	Burgstr. 11, 77933 Lahr-Reichenbach www.atelierimschopf.de
Marianne Hopf	Kähnergässle 4, 77933 Lahr • www.mariannehopf.de
Dorothea Jöster	Feuerwehrstr. 72, 77933 Lahr • www.schmuck-von-joester.de
Laura Justus	Oberdorfstr. 17, 77974 Meßenheim
Sibylle Krastel-Dibbern	Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Heiligenzell www.atelier-dibbern.de.to
Susanne Lenz	Lahrer Str. 42, 77933 Lahr-Sulz • www.sulemal.de
Susanne Moussa	An der Wolfsgurgel 11, 77933 Lahr-Miefersheim
Susanne Scheurer	Werderstr. 66, 77933 Lahr
Pirmin Wilhelm	Am Sulzbach 4, 77933 Lahr-Sulz • www.pirmin-wilhelm.de
Thomas Wilhelm	Hans-Bauer-Str. 2/1, 77933 Lahr-Sulz www.maler-wilhelm.de
Lothar Zierer	Bertholdstr. 50, 77933 Lahr
Rainer Zimmermann	Oberdorfstr. 17, 77974 Meßenheim www.kunst-zimmermann.de



Forum1

L Stadtkultur

Wir machen Filme, weil es Spaß macht

40 Jahre Filmclub Lahr

Fotos: Filmclub Lahr



Ilse Müller lässt die erste Klappe für den neuen Film fallen.

„Und: Action!“ Im Jahr 1976 trafen sich sechs Lahrer. Alle waren passionierte Filmliebhaber, die selbst mit ihrer Kamera versuchten, Eindrücke und Szenen festzuhalten. Sie legten den Grundstein für den Lahrer Filmclub, der damals noch Schmalfilmclub Lahr hieß.

In der heutigen Zeit, in der jeder eine Handykamera in der Tasche hat, ist es kaum vorstellbar, dass es damals etwas Besonderes war, eine Kamera zu besitzen. Das Wissen über Film und Schnitt war dementsprechend nicht weit verbreitet. So wollten die Pioniere des Filmclubs gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen, sich weiterbilden, Filme zeigen und darüber diskutieren. „Die Technik stand damals im Vordergrund“, erzählt der Vorsitzende Wolfgang Hierlinger. Es gab keine Computer, keine Schnittprogramme. Die Filme mussten „physisch“ durchgeschnitten, die einzelnen Ausschnitte „trocken verklebt“ werden. Dazu war es notwendig, die einzelnen Filmschnitte genauestens zu beschriften, um nicht im Chaos zu enden. Die Herren behelfen sich damals mit Wäscheleinen, auf denen sie die einzelnen Filme aufhängten. Nicht einfach war es, das Ganze zu vertonen. Aber schon damals wagten sich die Lahrer Filmer an erste Projekte. „Hauptdarstellerin“ des ersten Gemeinschaftsfilms war die Sauschwänzlebahn.



Regisseur Enrico Kurz in Aktion.

Zu den Anfangszeiten begannen die Filmer mit „Schmalfilm Normal 8“ und „Schmalfilm Super 8“. Trotz der rasanten technischen Entwicklung hat sich die Zielsetzung des Clubs seither nicht geändert. Die Hobbyfilmer tauschen sich aus und bilden sich weiter. Das Jahresprogramm ist geprägt durch verschiedene Vorträge externer Fachleute. Die heutigen Schnittprogramme sind sehr komplex und bieten viele Möglichkeiten, einen Film zu gestalten. Die Mitglieder zeigen ihre Filme, geben sich



Angelique Reinhard schminkt Schauspieler Franz Lenski.

gegenseitig Tipps, um ihr Können hinter der Kamera und am Computer weiterzuentwickeln. Es entstehen individuelle Projekte wie Familienfilme, Dokumentationen oder Reiseimpressionen.

Zum Markenzeichen des Filmclubs haben sich heute die Gemeinschaftsfilme entwickelt, die regelmäßig erfolgreich bei Wettbewerben gezeigt werden und Preise erzielen. So erhielten die Filme des Clubs bereits die Silbermedaille beim Bundesfilmfestival und auch eine Nominierung für die Deutschen Filmfestspiele des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren, was an sich schon eine sehr große Auszeichnung ist.

Bis zu zwei Filmprojekte geht der Filmclub im Jahr an und investiert für einen Kurzfilm ein bis drei Drehtage. 2017 stellt er sich einer besonderen Herausforderung. Unter der Regie von Enrico Kurz wagt sich der Club an den 45-minütigen Spielfilm „Wie Du erkennen kannst, dass ich im Himmel bin“ über die Mutter eines krebserkrankten Kindes, die mit einem Bankräuber in Kontakt kommt. Zehn Drehtage haben die Lahrer eingeplant. Dafür müssen Straßen gesperrt werden, um beispielsweise einen Banküberfall in Ettenheim zu drehen. Der Qualitätsanspruch des Filmclubs zeigt sich auch darin, dass die Hauptrollen mit professionellen Schauspielern besetzt sind. Am Set sieht es aus wie bei den Profis. Da fällt die Klappe, Schienen für die Kameras werden notwendig, die Szene ist professionell ausgeleuchtet, und, und, und. Auch wenn die Regie und das Drehbuch in den Händen von Enrico Kurz liegt, ist der gesamte Film eine „Mannschaftsleistung“. Jedes Vereinsmitglied, ob Anfänger oder Semiprofi, wird integriert. „Ein Rädchen muss ins andere greifen“, berichtet Kurz. So ein Werk kostet aber auch Geld. Die Finanzierung des Films hat der Club mit Crowdfunding übers Internet, Spenden und viel Eigenleistung gestemmt.

Der Filmclub Lahr zeigt seine Filme bei öffentlichen Veranstaltungen und bei Wettbewerben auch schon mal im großen Kinosaal. Durch die Gemeinschaftsprojekte

Filmclub Lahr

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.
- Clubabende, 14-tägig mittwochs, 19 Uhr, in Blanks Genussarena
- Zielgruppe: Passionierte Filmliebhaber vom Anfänger bis zum Profi
- Ideenaustausch / Workshops / Teilnahme an Wettbewerben
- Mitgliedsbeiträge: Erwachsene 80 Euro, Jugendliche 15 Euro im Jahr
- Kontakt: Wolfgang Hierlinger (Vorsitzender)
E-Mail: wolfgang@hierlinger.info

hat das Lahrer Filmpublikum „Blut geleckt“, erzählt der zweite Vorsitzende Peter Wirth lächelnd. Vielleicht gibt es in der Zukunft einmal einen längeren Film des Filmclubs, der möglicherweise auch im Fernsehen läuft. Unabhängig davon möchte der Filmclub aber weiter mit seinen Filmen Geschichten erzählen. „Wir machen Filme, weil es Spaß macht. Wir haben aber nichts dagegen, wenn sie gesehen werden!“, fasst Kurz fast schon pragmatisch zusammen.

Marion Haid

Filmerfolge:

„Im Reich des Steinbocks“ (Jürgen und Bergit Bergmann): Obelisk (Höchste Amateurauszeichnung in Deutschland) 2015

„Der letzte schöne Tag“ (Gemeinschaftsproduktion): 1. Preis Bundesfilmfestival 2015

„Der kleine Krieger“ (Gemeinschaftsproduktion): 2. Preis Bundesfilmfestival 2016, Nominierung DAFF (Deutsche Filmfestspiele des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren) und Silbermedaille Bundesfilmfestival, Kategorie Spielfilm

„Das stärkste Gefühl“ (Gemeinschaftsproduktion): Silbermedaille Bundesfilmfestival, Kategorie Spielfilm

„Jeska“ (Enrico Kurz): Bronzemedaille Bundesfilmfestival, Kategorie Fiction

„Es war einmal“ (Gemeinschaftsproduktion) Bronzemedaille Bundesfilmfestival, Kategorie Fiction

Stadtmuseum Lahr Tonofenfabrik

Die neue Dauerausstellung nimmt Gestalt an

Foto: Stadt Lahr



Außenfassade der Tonofenfabrik

Das neue Stadtmuseum in der ehemaligen Tonofenfabrik soll ein Ort werden, an dem Geschichte greifbar wird, an dem sie auch praktisch erlebt und entdeckt werden kann. Ein Ort, der Lust macht, in die Vergangenheit der Stadt Lahr einzutauchen, der zum Verweilen und zum Gespräch einlädt.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist der Umbau der ehemaligen Tonofenfabrik in der Kreuzstraße zu einem Museum fertiggestellt. Nun kann Zug um Zug die Einrichtung der neuen stadtgeschichtlichen Dauerausstellung erfolgen.

Schon während der Bauzeit wurden die thematischen Schwerpunkte der Ausstellung festgelegt. Denn nicht die gesamte 800-jährige Stadtgeschichte soll und kann gezeigt werden. Gleichzeitig wurden die Objekte in der Villa Jamm und in den Magazinen gesichtet: Was soll mit in die neue Ausstellung, was muss restauriert werden, was wandert vorerst ins Museumsdepot? Leihfragen müssen gestellt und alte Verträge zum Teil erneuert werden.

Als das Museumsteam Ende April 2016 die Ausstellungsplanungen den Lehrerinnen und Lehrern im Pflugsaal präsentierte, war die Resonanz groß und sehr positiv. Ideen und Vorschläge wurden eingebracht. Vor allem aber wurden dem Museum in den darauf folgenden

Monaten noch über 300 Objekte angeboten, vom kleinen „Schächtele“ bis hin zur großen Maschine oder auch einer vollständigen Setzgasse, die eine Bereicherung der Städtischen Sammlung sind. Doch jedes einzelne Objekt muss inventarisiert werden. Das heißt, es wird genau beschrieben, vermessen, datiert, fotografiert und möglichst in einen größeren Zusammenhang gesetzt. Erst wenn das geschehen ist, können die Vitrinen und Podeste für die wertvollen Objekte geplant und auf Maß gefertigt werden.

Die Gegenstände, die keinen Platz in der Dauerausstellung finden, werden ebenfalls inventarisiert, verpackt und kommen ins Museumsdepot, wo sie geschützt und sicher lagern. Denn ein Museum besteht nicht nur aus den ausgestellten Objekten. Viel wichtiger ist die Sammlung zur Stadtgeschichte insgesamt. Hier wird die Erinnerung bewahrt und Zeitgeschichte dokumentiert. Und aus diesem Fundus können immer wieder neue und spannende Wechselausstellungen zusammengestellt werden.

All das braucht Zeit. Daher wurde der für Herbst 2017 geplante Eröffnungstermin auf das Frühjahr 2018 verschoben: Am 24. und 25. Februar 2018, einem Wochenende, wird das neue Stadtmuseum Tonofenfabrik mit einem bunten Programm eröffnet.

Gabriele Bohnert

Foto: Stadtmuseum



Ein Exponat - zwei Lahrer Industriezweige: Nestler Metallwaren und die Schilderrekamen.

Wir wollen, dass die Besucher selbst aktiv werden können

In der ehemaligen Tonofenfabrik laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung des neuen Stadtmuseums auf Hochtouren. Neu im Team ist seit März 2017 Museumspädagogin Silke Höllmüller. Mit Hannah Fedricks Zelaya hat sie über die Herausforderungen und Ziele ihrer Arbeit gesprochen.

Frau Höllmüller, das Museum ist ja noch nicht eröffnet – woran arbeiten Sie derzeit?

Da ich erst im März angefangen habe, arbeite ich mich momentan hauptsächlich noch in die Lahrer Geschichte ein. Das Wissen darüber ist natürlich die Basis für meine Arbeit hier. Außerdem entwickle ich mit den Ausstellungsgestaltern zum Beispiel Mitmachstationen, an denen die Besucher selbst aktiv werden können.

Wie könnte eine Mitmachstation im Museum aussehen?

Es soll ein archäologisches Labor geben, bei dem die Besucher in vereinfachter Form einige Ausgrabungsmethoden, wie sie unter anderem auch bei den Ausgrabungen hier in Lahr angewandt werden, selbst ausprobieren können. Konkret könnten das zum Beispiel Knochenfunde sein, die verglichen und zugeordnet werden sollen.

Museumspädagogik verbinden die meisten Menschen hauptsächlich mit Angeboten für Kinder. Ist das auch ihr Arbeitsschwerpunkt?

Nicht nur, aber auch. Museumspädagogen machen ein Museum erfahrbar und sind für die praktische Seite einer Ausstellung verantwortlich. Die Zielgruppe dafür sind grundsätzlich alle Besucher. Kinder finden durch Ausprobieren viel einfacher Zugang zu Wissen. Aber auch Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen oder Menschen mit individuellen Einschränkungen kann man mit solchen Angeboten gezielt ansprechen. Wir überlegen im Museumsteam beispielsweise, ein spezielles Programm für Demenzerkrankte zu erarbeiten. Wir sind mit einigen Kooperationspartnern im Gespräch, es gibt viele Ideen. Sie kommen nicht aus Lahr und hatten vorher, wie sie sagen, keinen Bezug zu Lahr.

Was hat Sie an der Stelle als Museumspädagogin hier gereizt?

Dass noch nichts da ist und man alles von Null aufbauen kann. Diese Gelegenheit hat man ganz selten, gerade hier in der Region. Das macht es für mich besonders spannend.



Museumspädagogin Silke Höllmüller

Silke Höllmüller, 33, lebt in Bad Krozingen. Sie studierte Neuere und Neueste Geschichte und Empirische Kulturwissenschaft in Tübingen und Stockholm. Ihr Volontariat absolvierte sie im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, wo sie weitere drei Jahre als Museumspädagogin tätig war. Seit März 2017 ist sie für die pädagogische Seite des Stadtmuseums Tonofenfabrik verantwortlich.

Was wollen Sie mit dem Museum in den nächsten Jahren erreichen?

Wir wollen ein Ort sein, an dem Kommunikation stattfindet. Ein Treffpunkt für die Stadt, der sie mit lebendig hält und aktuelle Diskussionen aufnimmt. Dafür wird es auch einen speziellen Teil in der Ausstellung geben, der sich der Zukunft der Stadt widmet. Es geht uns nicht nur um die Bewahrung der Vergangenheit, sondern um gelebte Geschichte.

Was meinen Sie mit gelebter Geschichte?

Alles was sich in der Vergangenheit abspielte, hat in irgendeiner Form noch Auswirkungen auf unser Leben jetzt. Lahr als Garnisonsstadt beispielsweise. Dieser Abschnitt in Lahrs Geschichte wirkt immer noch nach. Und Entscheidungen, die heute getroffen werden, haben Einfluss auf die Zukunft. Aber ich meine damit auch ein aktives Gestalten. Wir möchten Bürger dazu aufrufen, sich zu engagieren und gemeinsam mit uns zu arbeiten, um „ihr“ Museum immer weiterzuentwickeln.

Hannah Fedricks Zelaya

Julian Maier-Hauff macht Musik mit Trompete und Mischpult

Mit dem Publikum zusammen den besten Moment erleben

In der städtischen Musikschule hat für Julian Maier-Hauff alles angefangen. Der klassische Lahrer Musiker-Werdegang: musikalische Früherziehung und Blockflötenunterricht bei Frau Matakas, dann Trompete bei Helmut Dold, mäßig erfolgreiche Teilnahme an Jugend musiziert-Wettbewerben und der Besuch des Musikzuges im Clara-Schumann-Gymnasium. In diesem ganzen musikalischen Umfeld irgendwann der Kontakt mit Jazz und Improvisation und nach einem Konzert des Joe-Hertenstein-Trios die Ansage an eine Schulfreundin: „Tritt mir vors Schienbein, wenn ich nicht irgendwas mit Jazz mache“.

Niemand muss ihm vors Schienbein treten, denn den damals gefassten Plan hat Julian Maier-Hauff mittlerweile umgesetzt. Nach dem Studium an den Musikhochschulen in Mannheim und Basel lebt Julian Maier-Hauff in Freiburg. Im Mai 2017 war er für ein Konzert in seine Heimatstadt Lahr gekommen. Die Premiere der von der

aus analogen Synthesizern kommt und nicht aus dem Computer. Tauchen Samples in seiner Performance auf, hat er sie zuvor selbst aufgenommen und in seine Geräte geladen, um sie auf der Bühne verarbeiten zu können.

Für Maier-Hauff ist es wichtig, zu den Klängen einen emotionalen Bezug zu haben. Jedoch stuft der Klangtüftler nicht von instrumentalen Klängen hin zu elektronischen Klängen ab. Erlaubt ist, was funktioniert, die akustische Aufmerksamkeit weckt und das Publikum genau hinhören lässt. „Es klingt vielleicht wie Musik vom Computer, aber es ist analoge Musik“, betont Maier-Hauff. Er sei auch kein DJ, sondern ein Live-Produzent, dem die Konzertbesucher beim Verfertigen seiner – so nie zu wiederholenden – Musik zusehen und zuhören.

Julian Maier-Hauffs feines Gespür und seine hohe Selbstreflexion erinnern an seine Mutter, die Konzeptkünstlerin Christa Maier-Hauff. Das Vergängliche, im Moment wirk-same und emotional Berührende stand bei ihren Werken im Vordergrund, Genre-Grenzen eher nicht. Und so mag es nicht verwundern, dass ihr 1992 geborener Sohn Bläersound von Trompete, Posaune oder Saxophon und Elektro-Dance zusammenbringt, das Ganze ergänzt mit Klängen vom Keyboard, und mit diesem Gesamtkunstwerk unter anderem bereits zweimal als Solokünstler auf dem renommierten Fusion-Festival auftrat, mit Projekten in Indien getourt ist oder im Rahmen der Design Week Beirut performte. Mit der Jungen Norddeutschen Philharmonie hat Maier-Hauff ein Elektro-Moderne-Crossover von Igor Strawinskys „Le sacre du printemps“ aufgeführt, mit dem Münchener Rundfunk-Orchester zusammen „Sound-Visions“ entwickelt, und stand als Trompeter mit der HipHop-Ska-Band Irié Revoltès, mit Manu Chao oder Sammy Deluxe auf der Bühne. Statt starren Konzertformaten liegen ihm eher die Clubs, in denen getanzt wird, weil „der Kontakt mit dem Publikum direkter, spürbarer ist“. Und so kann Maier-Hauff mit seinem schier unendlichen Sound-Fundus auf das Publikum reagieren, spiegeln, lenken – und wird Teil der Party. Das Ideal eines Maier-Hauff-Konzerts ist nicht ein perfektes Set, sondern

der gemeinsame Moment, der Flow, der Musiker wie Publikum gleichermaßen erfasst.

Juliana Eiland-Jung

Foto: Julian Maier-Hauff



Musikalisches Multitalent

Lahrer Rockwerkstatt initiierten Reihe „Aus der Welt LAHR“, die mit dem Sternschnuppen-Projektpreis 2017 ausgezeichnet wurde, bestritt Maier-Hauff – ausgerechnet – zusammen mit Joe Hertensteins Band „Spacepilot“. Der Schlagzeuger Hertenstein stammt ebenfalls aus Lahr und lebt seit vielen Jahren in New York. Beide Musiker verbindet der starke Fokus auf dem Moment, die Inspiration aus dem Publikum und von den Mit-Musikern. Doch die Umsetzung könnte unterschiedlicher nicht sein. Julian Maier-Hauff hat sich auf elektronische Musik spezialisiert, die jedoch wie zur Anfangszeit des Genres



Hörprobe



Afrikanische Harfenklänge in Lahr

Weltsprache Musik

Spraga Bai Conteh ist im Herbst 2015 als Flüchtling nach Lahr gekommen. Der junge Mann aus Gambia ist ein Griot, ein traditioneller Musiker und Geschichtenerzähler. Er stammt aus einer Familie, die viele Meister der Kora, der westafrikanischen Stegharfe, hervorgebracht hat. Spraga trägt den Namen seines 1983 verstorbenen Großvaters Alhaji Bai Konteh, der auf den Spuren seines eigenen Vaters wandelnd, den Klang der Kora hinaus in die Welt getragen hat. Eine von ihm in den 1970er-Jahren produzierte Radiosendung wurde in ganz Gambia und im Senegal, aber auch weit darüber hinaus gehört und beachtet. Er war der erste, der mit seiner Musik durch die USA tourte und im Jahr 1973 das Publikum des legendären „Newport Jazz Festival“ verzauberte. Der Familientradition folgend, wurde Spraga im Alter von fünf Jahren in die Obhut seines Onkels Malamini Jobarteh gegeben, der eine der berühmten Kora-Schulen in Brikama, der Stadt der Musiker, leitet. Jobartehs Sohn Tata Dindin, ein Cousin Spragas, tourte 1994 erstmals durch Deutschland und Europa. Er zählt zu den Erneuerern der traditionellen Musik Westafrikas, tritt im Duo mit dem Jazzmusiker Hans Lüdemann auf, aber auch mit Rüdiger Oppermann, dem Begründer des Festivalformats „Klangwelten“.

Auch Spraga entpuppte sich schnell als eifriger Schüler und großes Talent. Als er mit acht Jahren in den Schoß der Familie zurückkehrte und zu Hause vorspielte, wurde ihm zu Ehren aus dem Koran gelesen. Er übte weiter, spielte morgens noch vor der Schule auf der Kora, musizierte schon bald in der Gruppe seines älteren Bruders, der heute in London lebt. Spraga lernte die überlieferten Gesänge und die von Generation zu Generation weitergegebenen Geschichten der Vorfahren. Er schlägt auf der Kora wunderbar perlende Melodien an, die verführen und verzaubern. Schweren Herzens hat der heute 33-jährige sein geliebtes Instrument zurückgelassen, als er sich auf den Weg nach Europa gemacht hat. Am Ende einer gefährlichen Reise ist Spraga schließlich in Lahr gelandet, hat hier Annette Lorenz-Kalomba kennen gelernt und über sie auch eine neue, von seinem Bruder in London gebaute Kora erhalten. Das neue Instrument inspirierte ihn zu einem Lied über die Wanderer zwischen den Welten, die Männer und Frauen, die auf ihrem Weg übers Meer dafür beten, nicht unterzugehen. Spraga Bai Conteh will sein Können weitergeben, aber auch selbst lernen und Neues ausprobieren. In Lahr suchte er den Kontakt zu anderen Kulturen und Musikern und hat bereits kleinere Auftritte

in der Region absolviert. Wenn alles gut geht, wird er im November in der Lahrer Stadthalle erstmals vor großem Publikum auftreten. Charly Lüftner und die städtische Musikschule haben ihn dazu eingeladen, bei der diesjährigen „Magic Drums Show“ dabei zu sein.

Jürgen Haberer

Kora

Die Kora ist eine in ganz Westafrika verbreitete Stegharfe, die mit beiden Händen gezupft wird. Als Resonanzkörper dient ein meist aus einem Kürbis gefertigter Kalebassenkorpus, der mit einer Kuhhaut überzogen ist. Auf ihm sitzt ein Steg mit 21 diatonisch gestimmten Saiten, die in zwei Doppelreihen angeordnet sind. Die Kora ist seit vielen Jahrhunderten das traditionelle Instrument der Griots, der Musiker und Geschichtenerzähler, die ihre Fähigkeiten meist innerhalb des Familienclans von Generation zu Generation weitergeben.



Weltmusik in Lahr: Spraga Bai Conteh aus Gambia

Blickbeziehungen

Die Landesgartenschau als begehbare Bild

Fotos: Landesgartenschau GmbH



Linien - Flächen - Farben. Die Landesgartenschau von oben.

Im April 2018 beginnt die Landesgartenschau in Lahr, doch schon seit Beginn der Arbeiten am Gelände und noch lange darüber hinaus verändert der neue Park im Lahrer Westen die Wahrnehmung der Stadt. Burkhard Wegener, hauptverantwortlicher Entwurfsarchitekt des Kölner Landschaftsarchitekturbüros club L94 sprach mit Juliana Eiland-Jung über das Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur, über den Park als Kulisse und Lebensraum.

LahrKultur: Herr Wegener, Landesgartenschauen werden oft als reiner Event für Blumen- und Gartenliebhaber gesehen. Könnte man sie nicht mit dem gleichen Recht – vor allem auch aus der langfristigen Perspektive als Landart bezeichnen?

Wegener: Natürlich ist die Überplanung eines solch großen Geländes eine ästhetisch, künstlerische Aufgabe, die sicherlich von der Landart als eigenständiger Kunst-richtung nachhaltig geprägt ist. Nichtsdestotrotz haben unsere Projekte den Anspruch, nicht für sich zu stehen, sondern von den Menschen genutzt zu werden. An diesem Mehrwert werden wir gemessen. Der konzeptionelle Entwurfsprozess ist zunächst abstrakt und hat zum Ziel, die verschiedenen Elemente der Parkgestaltung miteinander in Beziehung zu setzen. Es geht um Figuren und Formen, um Raumtypologien und Proportionen.

LahrKultur: Zu den drei Dimensionen dieses begehbaren Landschaftsbildes kommt dann aber noch die zeitliche hinzu. Die Bäume werden wachsen.

Wegener: Die Natur und auch die Nutzung durch die



Die Position der Kiefern hat Burkhard Wegener genau vorbedacht.

Menschen werden den Park verändern. Wir haben zwar zum Teil recht große und alte Bäume gepflanzt, aber die Trauerweiden-Allee, um nur ein Beispiel zu nennen, wird ihre ganze Wirkung erst in einigen Jahren entfalten können. Solche Pflanzungen, die es in der Natur nicht gibt, erschaffen Bilder, die sich einprägen werden. Genauso ist es mit den beschnittenen Linden, die den römischen Streifenhäusern nachempfunden sind, oder mit dem Sophorenhain im Seepark. Hier werden sich vor allem Familien an heißen Tagen im lichten Schatten der Kronen am Badensee aufhalten können. Neben den Spiel- und Sportrasenflächen, die den See umgeben, wird man weite Wiesenflächen finden, die mit Bäumen überstellt sind, bei deren Auswahl wir vor allem auf die Herbstfärbung geachtet haben. Indian Summer im Übergang zum Schwarzwald.

LahrKultur: Empfinden Sie die Straßen, die das Gebiet durchschneiden, die Hochhäuser, das nahe Einkaufsgebiet nicht als störend?

Wegener: Gar nicht, im Gegenteil. Ich empfand den Blick auf die Hochhäuser am Ortseingang von Lahr von Anfang an als städtebauliche Qualität, zumal die Pappelreihen entlang der Bundesstraße die Vertikalität der Hochhäuser unterstreicht. Deshalb habe ich diese Blickbeziehung auch in die Planung mit einbezogen. Durch die Uferstege, an der naturnahen Uferseite des Sees, wird man die Möglichkeit bekommen, diese urbane Kulisse wahrnehmen zu können.

LahrKultur: Normalerweise steigt man ja auf Türme, um in die Natur zu schauen. Sie drehen das bewusst um?

Wegener: Wir haben es bei Parks ja immer mit gestalteteter Natur zu tun, und immer einen urbanen Bezug. Den will ich thematisieren und spürbar lassen. Natürlich ist der Park ein künstlich geschaffenes Gebilde, wie übrigens auch die Kulturlandschaft des Schwarzwaldes, die uns so natürlich vorkommt. Ich vermeide romantisierende Parklandschaften, sondern versuche an vielen Stellen die Gegebenheiten einzufügen in das Gesamtbild. Es gibt bei den neuen Parks im Lahrer Westen ja verschiedene Stufen der Urbanität. Da ist der Bürgerpark mit seinen Sporteinrichtungen, der ganz städtisch ist. Der Kleingartenpark ist auch noch sehr strukturiert und geordnet, lebt aber von seinen gärtnerischen und naturnahen Themen, und dann im Seepark der Übergang in die freie Landschaft, die durch den neuen Brückenschlag erst als Naherholungsraum für die Bewohner von der anderen

Seite der Straße erschlossen wird. Mit dem hohen, schlanken Brückenpylon wird außerdem ein starkes neues Zeichen, eine Landmark am Stadteingang gesetzt.

LahrKultur: Der Lahrer Stadtpark ist ein stark möblierter und gezähmter Garten. Wird das Landesgartenschau-Gelände eher ein englischer Garten?

Wegener: Der Stadtpark mit seinen botanischen Raritäten ist ja eher ein Schaugarten, auch wenn er mit dem Spielplatz für kleine Kinder eine gewisse Erlebnisqualität hat. Aber er lädt doch eher zum Flanieren ein, ein bürgerlicher Garten. Das Landesgartenschau-Gelände wird eher ein Volkspark, ein sozialer Treffpunkt mit Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen und Schichten, den die Lahrer sicher sehr gut und aktiv nutzen werden.

Juliana Eiland-Jung

Burkhard Wegener ist 1969 in Grevenbroich geboren und hat eine Berufsausbildung zum Baumschulgärtner absolviert, bevor er an der Fachhochschule Erfurt das Diplom in Landschaftsarchitektur erhalten hat. Nachdem er in verschiedenen Planungsbüros in Hamburg, Berlin, Krefeld und Bonn gearbeitet hat, gründete er 2001 mit drei Partnern das Kölner Landschaftsarchitekturbüro club L94. Seit 2009 lehrt er am Fachbereich Architektur der Hochschule Bochum das Fach Garten- und Freiraumplanung.

Die Skyline von Lahr.



Momentaufnahmen des bürgerlichen Selbstverständnisses Über die Bedeutung von Ortschroniken

Über den Stellenwert von Ortschroniken, wie sie in den vergangenen Jahren über die Lahrer Stadtteile Dinglingen, Mietersheim, Hugsweier, Kuhbach und zahlreiche Orte in der Region erschienen sind, scheint man kaum streiten zu können. Jedenfalls setzt sich jemand, der ihn bezweifeln würde, schnell des Verdachtes der Geschichtsvergessenheit und mangelnder Ortsverbundenheit aus. Zwar kann man gelegentlich den einen oder anderen Zweifel hören, aber sobald es offiziell wird überwiegen in aller Regel die Fürsprecher. Allerdings sollte man zugestehen, dass die Zweifel zumindest begründbar sind, lagern im Magazin des Stadtarchivs doch hunderte von Exemplaren alter Ortsgeschichten ab den 1950er Jahren. Das hat weniger mit dem Alter

Wenn dem aber so ist, wo liegt dann der Nutzen von Ortsgeschichten?

Eine einmal erstellte Ortschronik hebt zunächst einmal das Niveau der Beschäftigung mit Ortsgeschichte in der Regel deutlich an. Und sie bekommt in vielen Haushalten die Rolle eines Referenzwerkes, das man zwar nicht täglich zur Hand nimmt, das aber einen festen und würdigen Platz im Regal hat.

Ortschroniken sind Bücher, die Bestandteile von Ritualen werden. Sie werden bei Jubiläen verschenkt, an Gedenktagen zitiert. Sie enthalten das Zentrale, das Wesentliche einer Ortsgeschichte, das immer wieder in Form von Vorträgen, Artikeln oder Führungen ausgelegt werden muss oder in neue Darstellungsformen übersetzt wird, wie es jetzt beim Dinglinger Panoramaweg geschieht. Die eigentliche Wirkung von Ortsgeschichten liegt aber nicht im Bereich der Faktenvermittlung. Das, was bei Ortsgeschichten und historischen Büchern überhaupt in der Regel hängen bleibt, sind oft die untergründigen oder manchmal auch offenen Erzählungen. Der Fachbegriff hierfür lautet „Narrative“, und besonders wichtig sind die Masternarrative oder auf Deutsch: Meistererzählungen. Meistererzählungen verdichten die Fakten und machen verstehbare und emotionale Geschichten aus der Geschichte. Die Dinglinger zum Beispiel pflegen eine Opfergeschichte im Zusammenhang mit der Eingemeindung von 1933, in Mietersheim wird die Geschichte kleiner Leute erzählt, die sich vielfältig und mühsam durchgeschlagen haben. Bezüglich Langenwinkel wird gerne die Erzählung des Ankommens, Weglaufens, Vertreibens und Neuankommens präsentiert, und Kuhbach darf sich neuerdings wegen der lange umstrittenen Grenzen als Dorf „dazwischen“, salopp gesagt: als „Sandwichdorf“ sehen. So hat eigentlich jeder Ortsteil und natürlich auch die Kernstadt Lahr eine eigene Meistererzählung.

Doch auch wenn Ortsgeschichten noch so sorgfältig historische Fakten eindeutig zu klären versuchen, verändern sich diese Erzählungen. Jede Generation muss ihre Geschichte selbst schreiben. Und weil das so ist, haben Ortsgeschichten ihre größte Wirksamkeit im Moment ihrer Präsentation. Das schmälert keineswegs ihren Wert, denn sie behalten ihre Funktion als zuverlässiges Nachschlagewerk, als Referenzobjekt für andere Historiker und als Momentaufnahmen des bürgerlichen Selbstverständnisses.

Thorsten Mietzner

Foto: Juliana Eiland-Jung



Stadt(teil)geschichten

zu tun – auch die dreibändige Stadtgeschichte Lahrs aus den 1990er Jahren ist inzwischen ein Ladenhüter – und auch nichts mit der Qualität. Aus heutiger Sicht unzureichende oder sogar schlechte Ortschroniken können durchaus „Renner“ sein, und ausgezeichnete oder professionelle Ortsgeschichten im Regal verstauben. Im Übrigen werden die wenigsten Ortschroniken gelesen. Jedenfalls nicht ganz und auch nicht von allen, die sie besitzen. Dazu sind sie in der Regel zu dick und behandeln zu viele Aspekte.

Worte und Menschen

Erzählen, Erinnern, Erleben

Sechs Jahre, 18 Abende, 58 Erzähler, rund 700 Zuhörer – die Reihe „Lahr erzählt“ ist eine Erfolgsgeschichte. Als 2011 der Seniorenbeirat der Stadt Lahr die Idee hatte, Menschen aus Lahr aus ihrem Leben erzählen zu lassen, war dieser Erfolg nicht vorherzusehen gewesen. Als Ort und Mitveranstalter war die Mediathek naheliegend, dazu kam die Freiburger Moderatorin Sabine Frigge, die Erfahrungen auf dem Gebiet der Biografiearbeit mitbrachte. Doch für den Erfolg der Reihe entscheidend ist die thematische Ausrichtung von „Lahr erzählt“: Es geht nicht um Berichte aus der guten – oder manchmal auch schlechten – alten Zeit, sondern um persönliche Erlebnisse, die das eigene Leben geprägt haben – ganz egal, ob das erst kürzlich war oder schon vor langem.

Die Erzählungen von jungen und alten Menschen, von in Lahr geborenen und erst kürzlich zugezogenen, von Frauen und Männern, sind mal heiter, mal ernst, oft sehr bewegend. Die Erzählabende haben Menschen und Meinungen zusammengebracht und für Gesprächsstoff gesorgt. „Wie schön wäre es, wenn man das nachlesen könnte“, hieß es immer öfter. Den Wunsch nach einem Buch Wirklichkeit werden zu lassen, erwies sich allerdings als gar nicht so leicht. Zu Beginn waren die Erzählungen nicht aufgezeichnet worden, und auch wenn eine Tonaufnahme vorlag, hatten die Mitglieder der Geschichtswerkstatt noch einiges zu tun. Mit Hilfe von Sabine Frigge und mit finanzieller Unterstützung der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau ist es gelungen, aus den mündlichen Erzählungen einen Erzählband zu machen, der im Frühjahr 2018 erscheinen wird.

Birgit König

Foto: Juliana Eiland-Jung



Alt-Stadträtin Traudel Bothor bei der Arbeit. Mitglieder der Geschichtswerkstatt erfassen die Erzählungen im Buch, um sie zu bewahren.

Ulrike Derndinger, Erzählerin im Jahr 2015 zum Thema: Macht der Worte

Über meine Eltern hatte das Wort wenig Macht. Ich hingegen war von Sprache fasziniert. Im Kindergarten lernte ich Lieder und Gedichte schnell auswendig. Meine Mutter erzählte mir, wie ich mit vier Jahren mit dem Dreirad auf dem Trottoir entlanggefahren war und dabei unserer Nachbarin ein Lied vorgesungen habe. Sie meinte später zu meiner Mutter: „Ich habe ja gar nicht gewusst, dass das Lied so viele Strophen hat!“

Hermann Burger, Erzähler im Jahr 2012 zum Thema: Das Abenteuer meines Lebens

Wenn die „alten“ Männer in meiner Kinder- und Jugendzeit von ihren großen Abenteuern in fernen Ländern erzählt hatten, dann berichteten sie meist von Kriegsgeschichten. Auch ich träumte von fernen Ländern, jedoch ganz ohne Krieg.

Manfred Nebel, Erzähler im Jahr 2013 zum Thema: Begegnungen mit der Zeitgeschichte

Der Bahnhof in Lahr gewann Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre immer mehr an Bedeutung. Fiat baute eine Zweigniederlassung in Kippenheim – mit großem Gleisanschluss nach Lahr. Schließlich wurde Lahr die Hauptdienststelle für die gesamte Strecke zwischen Offenburg und Freiburg sowie für das Elztal. Das geschah übrigens gegen den heftigen Widerstand des Landrates und des Oberbürgermeisters von Emmendingen. ... Lahr hatte ein Mehrfaches an Güterverkehr, und selbst der Fahrkartenverkauf war bedeutend größer als der in Emmendingen. Und noch etwas stärkte die Bedeutung unseres Bahnhofs: Das waren die Kanadier.



Künstlerporträt



Prof. Dr. Heinz Kneile

1938 in Freiburg i. Br. geboren, studierte der Künstler zuerst für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Kunst und Deutsch. Daran schloss er neben dem Studium an der Kunstakademie Karlsruhe ein Studium in den Fächern Kunstgeschichte und Klassische Archäologie an der Universität Freiburg an, das er 1976 mit der Promotion abschloss.

Nach zehnjähriger Lehrtätigkeit an der Päd. Hochschule Ludwigsburg war er von 1988-2006 Professor am Institut der Künste an der Päd. Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Seit 2006 lebt er in Lahr und betreibt hier als freier Künstler ein Atelier. Er hat sich seither mit der Herstellung von Druckgrafikserien beschäftigt. Seine Motive sind aus Landschaften, Aktzeichnungen, Baugruppen und Ferien-Reisen entwickelt. Den Serigrafien zum Schutterlindenberg folgten Burgen am Oberrhein-tal, Mythologische Figuren, Urlauberinnen, Kapellen, Kinzigtal-Motive, Urlauber auf Menorca und Eindrücke von einer Südamerika-Reise. Zurzeit beschäftigt er sich mit stark abstrahierten, kleinformatigen Serigrafien und Hochdruckgrafiken.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen begleiteten seine beruflichen Tätigkeiten wie auch sein freies Schaffen.



2 Jahre CHRYSANTHEMA

PROGRAMM

Samstag, 21. Oktober
ERÖFFNUNG CHRYSANTHEMA 14:00 – 17:00

Sonntag, 22. Oktober
Verkaufsoffener Sonntag 13:00 – 18:00
DIE GROSSE SCHLAGER-PARTY 14:00 – 17:00

Montag, 23. Oktober
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
EUROPA-PARK SHOW 14:00 / 15:00 / 16:00
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00

Dienstag, 24. Oktober
QUITE A FEW: AKUSTIK-POP 14:30 – 16:00

Mittwoch, 25. Oktober und 1./8. November
E-WERK Mittelbaden und
Schwarzwaldradio präsentieren:
KREATIV KOCHEN MIT 14:00 – 15:30
CHRYSANTHEMEN

Donnerstag, 26. Oktober und 2./9. November
GARTEN & FLORISTIK 14:00 – 15:30

Freitag, 27. Oktober
STÄDT. MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00

Hitradio OHR präsentiert:
IVE & T.B.O 16:00 – 18:00
GROSSE GEBURTSTAGSPARTY 18:30 – 22:00
LAGERFEUER UND LIVE-MUSIK 18:00 – 22:00
AM FEUERZELT (Rathaus I/ Innenhof)

Werbeagentur chalt
LaHR präsentiert:
CHRYSANTHEMA BEI NACHT bis 22:00

Samstag, 28. Oktober
ANDY KING-THE SHADOW OF ELVIS 14:00 – 17:00
& THE MEMPHIS RIDERS

Sonntag, 29. Oktober
GROSSER TAG DER BLASMUSIK 13:30 – 17:00
BÜRGERCHOR 15:15 – 15:30

Montag, 30. Oktober
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
SONJA & NILS: AKUSTIK-DUO 14:00 – 16:00
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00

Dienstag, 31. Oktober
500 JAHRE REFORMATION
REFORMATIONSGOTTESDIENST 11:00 – 12:00
BÜHNENPROGRAMM 14:00 – 17:00

21.10. bis 12.11.2017

Freitag, 3. November
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00
JUNGE MUSIK 14:45 – 15:15

Samstag, 4. November
ROBBIE WILLIAMS COVERBAND 14:00 – 17:00

Sonntag, 5. November
Verkaufsoffener Sonntag 13:00 – 18:00
KINDERTAG 14:00 – 17:00
Quizshow „1, 2 oder 3“

Kindertag im Rathauspark: 12:00 – 19:00
KINDERAKTIONEN AM FEUERZELT
(Rathaus I/ Innenhof)

Montag, 6. November
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
SCHEFFEL-BRASS 14:30 – 16:00
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00

Dienstag, 7. November
FES-TONES: JAZZ-COMBO 14:30 – 16:00

Freitag, 10. November
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00
TANZ GRUNDSCHULE SULZ 15:00 – 15:20

Samstag, 11. November
JENNY BRIGHT: COUNTRY POP 14:00 – 15:30
JAMES TORTO & FRIENDS 16:00-18:00|18:30-19:30
MUSIKFEUERWERK & SEKTIVAL 18:00

Sonntag, 12. November
LANDESGARTENSCHAU 14:00 – 17:00
COUNTDOWN

www.chrysanthema.de

Änderungen vorbehalten!
Veranstaltungsort, sofern nichts anders angegeben:
Marktplatz.



Stadtplan Lahr

Innenstadtansicht

KulTourBüro Lahr L
Tickets & Touristik





Begeistern ist einfach.



Wenn man einen Finanz-
partner hat, der sich auch
für Kultur interessiert und
den Nachwuchs fördert.

LB≡BW



sparkasse-offenburg.de

 Sparkasse
Offenburg/Ortenau